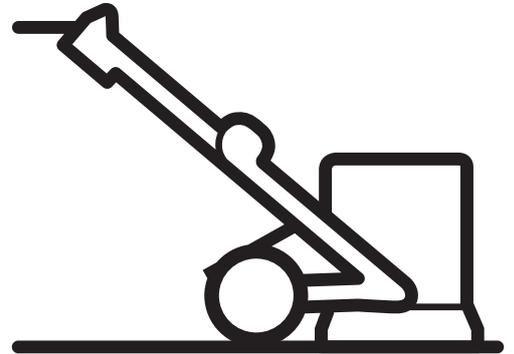


Husqvarna®



HTC T8/RT8/X8/RX8

Husqvarna, 11.12.2020

Betriebsanleitung, DE

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von Husqvarna entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie viel Freude damit haben.

Bitte beachten Sie, dass die beiliegende Betriebsanleitung HTC Floor Systems Referenzen enthält.

Die Husqvarna Group bürgt für die Qualität dieses Produkts.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren lokalen Verkaufspunkt oder Kundendienst, oder besuchen Sie www.husqvarnacp.com.

Husqvarna AB

SE-561 82 Huskvarna, Schweden



EU-Konformitätserklärung

Wir, **Husqvarna AB**, SE 561 82 Huskvarna, SCHWEDEN, Tel. +46 36 146500, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Gerät Folgendem genügt:

Beschreibung	Polier- und Schleifausrüstung
Marke	HUSQVARNA
Typ/Modell	HTC RT8, HTC RX8
Identifizierung	Seriennummern ab 2020

Erfüllt die folgenden EU-Vorschriften und -Richtlinien:

Richtlinie/Vorschrift	Beschreibung
2006/42/EC	„über Maschinen“
2014/53/EU	„zu Funkanlagen“
2011/65/EU	„zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe“

und dass die folgenden Normen und/oder technischen Daten angewendet werden;

EN 60335-1:2012/A11:2014/AC:2014

EN 60335-2-72:2012

EN IEC 61000-6-2:2005 + AC:2005

EN 61000-6-4:2007+A1:2011

ETSI EN 301 489-1 V2.2.0

ETSI EN 301 489-17 V3.2.0

ETSI EN 300 328 V2.1.1

Partille, 16.10.2020



Martin Huber

R&D Director, Concrete Surfaces & Floors
Husqvarna AB, Construction Division

Verantwortlich für die technische Dokumentation

EU-Konformitätserklärung

Wir, **Husqvarna AB**, SE 561 82 Huskvarna, SCHWEDEN, Tel. +46 36 146500, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Gerät Folgendem genügt:

Beschreibung	Polier- und Schleifausrüstung
Marke	HUSQVARNA
Typ/Modell	HTC T8, HTC X8
Identifizierung	Seriennummern ab 2020

Erfüllt die folgenden EU-Vorschriften und -Richtlinien:

Richtlinie/Vorschrift	Beschreibung
2006/42/EC	„über Maschinen“
2014/30/EU	„über elektromagnetische Verträglichkeit“
2011/65/EU	„zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe“

und dass die folgenden Normen und/oder technischen Daten angewendet werden;

EN 60335-1:2012/A11:2014/AC:2014

EN 60335-2-72:2012

EN 61000-6-2:2005 + AC :2005

EN 61000-6-4:2007+A1:2011

Partille, 16.10.2020



Martin Huber

R&D Director, Concrete Surfaces & Floors
Husqvarna AB, Construction Division

Verantwortlich für die technische Dokumentation

Standards

Als Hersteller versichern wir hiermit eigenverantwortlich, dass das oben genannte Produkt mit der Seriennummer ab 2016 mit den einschlägigen Bestimmungen folgender Richtlinien konform ist:

EN 60335-1:2012	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.
EN 60335-1:2012 + A11:2014	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.
EN 60335-2-72:2012	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-72: Besondere Anforderungen für Bodenbearbeitungsmaschinen mit oder ohne Fahrtrieb für den gewerblichen Gebrauch.
EN 62233:2008	Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern.
EN 61000-6-4:2007 + A1:2001	EMV
FCC CFR 47 Part 15 (2016)	EMV
EN 61000-6-2 (2005)	EMV
RICHTLINIE 2006/42/EG	Maschinenrichtlinie.
RICHTLINIE 2014/30/EG	EMV
RICHTLINIE 2014/35/EG	Niederspannungsrichtlinie

ISO 5349-1:2001	Mechanische Schwingungen – Messung und Bewertung der Einwirkung von Schwingungen auf das Hand-Arm-System des Menschen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.
ISO 5349-2:2001	Mechanische Schwingungen – Messung und Bewertung der Einwirkung von Schwingungen auf das Hand-Arm-System des Menschen – Teil 2: Praxisgerechte Anleitung zur Messung am Arbeitsplatz.
ISO 20643:2005	Mechanische Schwingungen – Handgehaltene und handgeführte Maschinen – Grundsätzliches Vorgehen bei der Ermittlung der Schwingungsemission.
ISO 3744:2010	Akustik – Bestimmung der Schalleistungs- und Schallenergiepegel von Geräuschquellen aus Schalldruckmessungen – Hallraumverfahren der Genauigkeitsklasse 1.
ISO 11201:2010	Akustik - Geräuschabstrahlung von Maschinen und Geräten - Bestimmung von Emissions-Schalldruckpegeln am Arbeitsplatz und an anderen festgelegten Orten mit vernachlässigbaren Umgebungskorrekturen.

Das Produkt erhielt die CE-Kennzeichnung im Jahr 2016. Die technische Dokumentation befindet sich beim Hersteller.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	9
1.1	Allgemeine Informationen	9
1.2	Haftung	9
1.3	Garantie	9
2	Sicherheit	10
2.1	Verwendete Symbole	10
2.2	Sicherheitshinweise	10
3	Maschineninformationen	13
3.1	Auspacken der Ausrüstung	13
3.2	Transport	13
3.2.1	Transport	13
3.2.2	Hebevorgänge	13
3.2.3	Umsetzen	13
3.2.4	Gehäuseaufhängung	15
3.2.5	Stützräder	16
3.3	Lagerung	16
3.4	Typenschild	17
3.5	Hand- und Armschwingungen	18
3.6	Schalleistungspegel	18
4	Maschinenbeschreibung	19
4.1	Allgemeine Maschinenbeschreibung	19
4.2	Aufbewahrungsfach	23
4.3	Gerätefach	25
4.4	Beschreibung der Bedienelemente – Bedieneinheit (HMI)	26
4.5	Informationsfeld	28
4.6	Anschlussfeld	31
5	Handhabung	32
5.1	Allgemeine Informationen	32
5.2	Griffeinstellung	32
5.3	Handhabung der Gewichte	35
5.4	Kabel- und Schlauchentlastung	37
5.5	Zugang zu den Schleifwerkzeugen	38
5.6	Montage der Schleifwerkzeuge	38
6	Schleifen	41
6.1	Bedienung über die Bedieneinheit	41
6.1.1	Manueller Betrieb	42
6.1.2	Notabschalter	42
6.2	Betriebserleichterung	43
7	Zubehör	44
7.1	Funkeinheit	44
7.1.1	Beschreibung der Bedienelemente – Fernbedienung	44
7.1.2	Funkempfänger	47
7.1.3	Laden	48
7.1.4	Bedienung	48
7.1.5	Radarretierung	49

7.2	Funkfernsteuerung	50
7.3	GPS-Tracker	51
7.3.1	Start.....	51
7.3.2	Registrierung	52
7.3.3	Verwendung.....	53
7.3.4	GSM-Karte	53
7.3.5	Fernbedienung	54
7.4	Wassereinheit.....	55
7.4.1	Mist Cooler System	55
7.4.2	Nassschliff	57
8	Wartung und Reparatur	59
8.1	Allgemeine Informationen.....	59
8.2	Reinigung	59
8.3	Vor jedem neuen Schleifvorgang.....	60
8.4	Täglich.....	60
8.5	Wöchentlich.....	60
8.6	Reparatur.....	60
8.7	Ersatzteile.....	61
8.8	Garantie.....	61
9	Fehlersuche	62
9.1	Allgemeine Informationen.....	62
9.2	Maschine startet nicht	62
9.3	Sicherung oder FI-Schutzschalter werden häufig ausgelöst.	63
9.4	Maschine kommt nicht weiter	64
9.5	Warnungen und Fehlermeldungen	65
9.5.1	Warnungen	65
9.5.2	Fehlermeldungen.....	67
10	Technische Daten	70
11	Umweltschutz	79
11.1	Chassis.....	79
11.2	Schleifkopf	79
11.3	Elektrosystem	80
11.4	Recycling.....	80

1 Einführung

1.1 Allgemeine Informationen

HTC-Maschinen werden für die Bearbeitung von Bodenflächen verwendet. Dabei sind die Anwendungsbereiche der Maschine vom jeweils ausgewählten Werkzeug abhängig.

Dieses Handbuch beschreibt neben Handhabung und übergreifenden Funktionen die Anwendungsbereiche und Wartung der HTC-Maschine. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler. Kontaktinformationen finden Sie am Anfang des Handbuchs.

1.2 Haftung

Die Informationen in diesem Handbuch sind nach bestem Wissen korrekt und vollständig. Dennoch haften wir nicht für Fehler oder fehlende Informationen. HTC behält sich das Recht vor, die im Handbuch enthaltenen Beschreibungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Dieses Handbuch unterliegt dem Urheberrecht und darf ohne schriftliche Genehmigung durch HTC weder ganz noch teilweise kopiert oder anderweitig verwendet werden

1.3 Garantie

Die Garantie erstreckt sich lediglich auf Fertigungsfehler. HTC haftet nicht für Schäden, die während des Transports, beim Auspacken oder bei der Verwendung auftreten bzw. verursacht werden. Der Hersteller übernimmt keinesfalls die Haftung für Schäden oder Fehler, die durch falsche Anwendung, Korrosion oder durch Einsätze außerhalb der angegebenen Spezifikationen entstehen. Darüber hinaus haftet der Hersteller nicht für indirekte Schäden und Kosten. Vollständige Informationen über die Garantiezeit des Lieferanten finden Sie in den geltenden Garantiebedingungen von HTC.

Gegebenenfalls verfügen lokale Vertriebspartner über spezielle Garantiebedingungen, die in ihren jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Garantiebedingungen angegeben sind. Im Falle von Unklarheiten im Zusammenhang mit den Garantiebedingungen wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

2 Sicherheit

Dieses Kapitel enthält Sicherheitshinweise, die beim Umgang mit HTC-Maschinen zu beachten sind.

2.1 Verwendete Symbole

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um auf die besondere Vorsicht beim Umgang mit der Maschine hinzuweisen.



WARNUNG!

Das Symbol **Warnung!** bedeutet, dass eine Gefahr für Verletzungen oder Sachschäden vorliegt.

Wird der Warnhinweis nicht beachtet, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.



HINWEIS!

Das Symbol **Achtung!** bedeutet, dass es bei unsachgemäßer Bedienung zu einem Sachschaden kommen kann.



TIPP

Das Symbol **Hinweis!** bedeutet, dass Sie hier Tipps und Ratschläge zur einfacheren bzw. verschleißarmen Handhabung der Maschine erhalten.

2.2 Sicherheitshinweise

Benutzer von HTC-Maschinen müssen dafür Sorge tragen, dass alle Personen, die mit oder in der Nähe der Ausrüstung arbeiten, sämtliche geltenden Sicherheitshinweise beachten. Sicherheitsvorkehrungen müssen die Anforderungen für diese Art von Ausrüstung erfüllen. Neben den standardmäßig geltenden Regeln am Arbeitsplatz sind ebenfalls die Empfehlungen in diesem Handbuch zu befolgen.

Sämtliche Arbeiten müssen von geschultem Personal durchgeführt werden. Benutzer von HTC-Maschinen müssen das Handbuch für die betreffende Maschine gelesen haben. Bei unsachgemäßer Nutzung der Ausrüstung können Situationen entstehen, die Verletzungen des Bedieners, Umweltschäden oder Beschädigungen der Maschine verursachen können.

**WARNUNG!**

Eine Schulung ist erforderlich.

Gefahr für Verletzungen und Beschädigungen der Maschine.

Kinder müssen beaufsichtigt werden und dürfen nicht mit der Maschine spielen.

Die Maschine darf nicht von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt werden. Die Maschine darf nicht von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. von Personen verwendet werden, die keine erforderlichen Kenntnisse für die Maschinennutzung besitzen.

HTC-Maschinen dürfen nur gemäß den Empfehlungen von HTC verwendet werden.

HTC-Maschinen sind ausschließlich für eine kommerzielle Nutzung vorgesehen.

Alle Benutzer der Maschine müssen mit Folgendem vertraut sein:

- Maschinenfunktionen,
- Position der Notabschalter,
- Sicherheitshinweise für die Arbeit.

Der Bediener muss Folgendes sicherstellen:

- Bei der Inbetriebnahme dürfen sich keine Unbefugten im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.

Der Arbeitsplatz muss:

- für den Zweck ausgelegt sein,
- vor losen Gegenständen geschützt werden, die von der Maschine weggeschleudert werden können,
- frei von hervorstehenden Bolzen usw. auf der zu bearbeitenden Oberfläche sein.

Personen am Arbeitsplatz müssen stets die empfohlene persönliche Schutzausrüstung und geeignete Kleidung tragen:

- Schutzbrille,
- Schutzhandschuhe,
- Schuhe mit Stahlkappen,
- Gehörschutz,
- Atemschutz,
- keine losen Kleidungsstücke oder Gegenstände, die sich verfangen können, z.B. Halstücher, Armbänder, Ringe usw.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen:

- Überprüfen Sie, ob die Maschine mit einer geerdeten Steckdose verbunden ist.

- Arbeiten an stromführenden Komponenten dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.
- Eine geeignete Feuerlöschhausrüstung muss deutlich gekennzeichnet und in der Nähe verfügbar sein.
- Eine Wartung der Ausrüstung darf nicht während des Betriebs durchgeführt werden.

Die Maschine ist nur für eine Verwendung bis 2000 m über dem Meeresspiegel getestet.



	⚠ DANGER
	HIGH VOLTAGE Disconnect power before servicing.
	⚠ WARNING
	To reduce the risk of fire, use only commercially available floor cleaners and waxes intended for machine application.
	⚠ WARNING
	Risk of explosion. Floor sanding can result in an explosive mixture of fine dust and air. Use floor sanding machine only in well ventilated area.
	⚠ CAUTION
	Moving Parts – To reduce the risk of injury, unplug before servicing.

G003338

Dieser Informationsaufkleber ist deutlich sichtbar am Gerätefach der Maschine angebracht.

3 Maschineninformationen

3.1 Auspacken der Ausrüstung

Kontrollieren Sie bei der Lieferung genau, ob Verpackung oder Ausrüstung Beschädigungen aufweisen. Falls Sie Zeichen von Beschädigungen feststellen, zeigen Sie den Schaden bei einem Vertragshändler an. Äußere Schäden teilen Sie darüber hinaus dem Transportunternehmen mit.

Kontrollieren Sie, ob die Lieferung der Bestellung entspricht. Wenden Sie sich bei Fragen an einen Vertragshändler.

3.2 Transport



WARNUNG!

Gefahr für Verletzungen und Beschädigungen der Maschine



HINWEIS!

Bei Umsetzen, Transport und Hebevorgängen müssen sich die Gewichte in Position 1 befinden, siehe Handhabung der Gewichte.

3.2.1 Transport

Sorgen Sie immer dafür, dass die Maschine fest an ihrer Umgebung verankert ist und dass der Schleifkopf auf die Unterlage abgesenkt ist. Befestigen Sie Spanngurte (oder andere zum Verankern verwendete Ausrüstungen während eines Transports) über nicht beweglichen Teilen, wie z.B. das Chassis der Maschine.

3.2.2 Hebevorgänge

Die Maschine kann ebenfalls an der vorgesehenen Huböse oder mit einem anderen zugelassenen Hubgerät angehoben werden. Sorgen Sie dabei dafür, dass die Gewichte in ihrer vorderen Position sind und der Griff in seiner hinteren Position verriegelt ist, siehe Handhabung der Gewichte Seite 35 und Griffeinstellung Seite 32. Zum Anheben der Maschine sind Hebeschlingen zu verwenden.

3.2.3 Umsetzen

Beim Umsetzen auf geeigneten Ebenen, wie z.B. einer Laderampe, muss die Maschine z.B. mit einer Winde an der Huböse gesichert sein. Dabei handelt es sich um eine Sicherheitsmaßnahme für den Fall, dass die Maschine unkontrolliert ins Rollen kommt oder

umkippt. Die Gewichte müssen sich in Position 1 befinden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Maschine nach hinten kippt. Stellen Sie sicher, dass sich beim Umsetzen auf geneigten Ebenen niemand unter der Maschine befindet.



G003257

Befestigungspunkte für Hebevorgänge und Verankerung.

3.2.4 Gehäuseaufhängung

Beim Transport oder Arbeiten mit HTC Grouting kann das Gehäuse aufgehängt werden, damit es nicht auf der Unterlage schleift.

Heben Sie das Gehäuse hoch und sichern Sie es mit Gummibändern in aufgehängter Position.

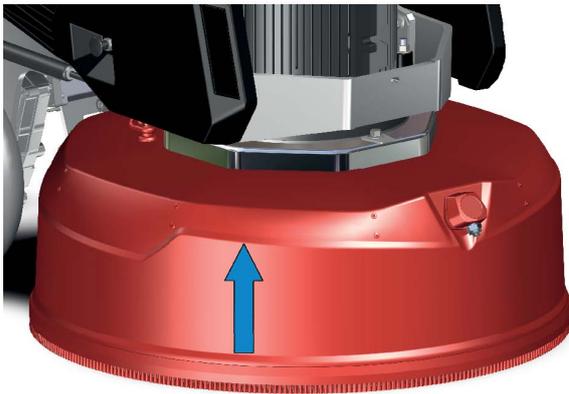


WARNUNG!

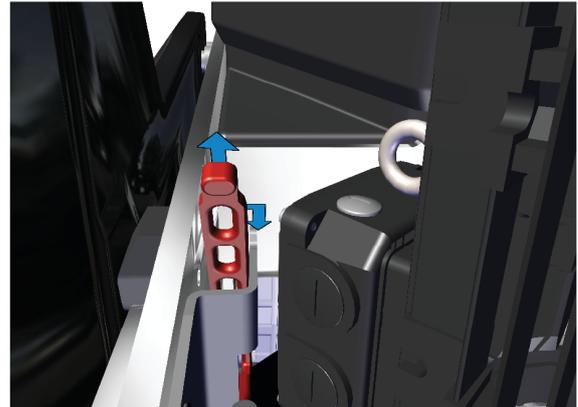
Bewegliche Teile. Hoher Geräuschpegel.

Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie stets die empfohlene Schutzausrüstung.



G003168



G003104



G003105



G003169

3.2.5 Stützräder



G003414

Um das Umsetzen zu erleichtern, kann ein Stützrad fest an der Maschine angebracht werden.



G003415

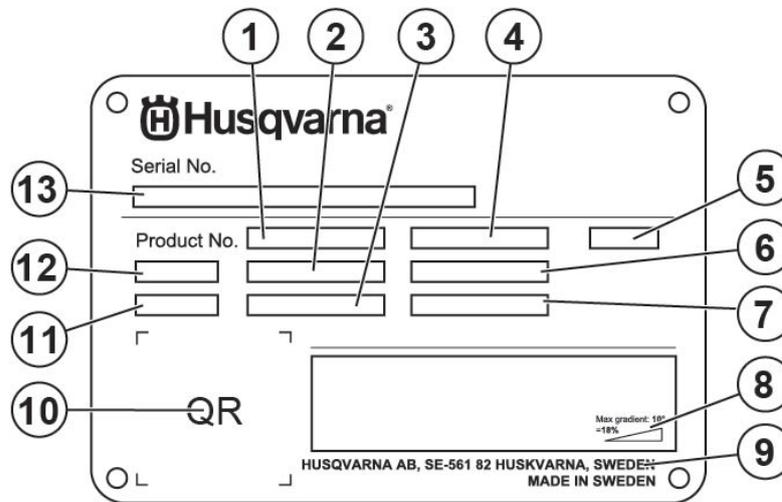
Das Stützrad kann beim Schleifen montiert sein.

3.3 Lagerung

Die Maschine sollte bei Nichtverwendung trocken und in einem beheizten Raum verwahrt werden. Es sind Schäden durch Kondensatbildung und Kälte möglich.

3.4 Typenschild

Das Typenschild enthält die unten angegebenen Informationen. Bei einer Bestellung von Ersatzteilen für die Maschine sind Modell- und Seriennummer anzugeben.



1. Gerätenummer
2. Gerätegewicht
3. Nennleistung
4. Nennspannung
5. Gehäuse
6. Nennstrom
7. Frequenz
8. Maximaler Neigungswinkel
9. Hersteller
10. Scanbarer Code
11. Produktionsjahr
12. Modell
13. Seriennummer

3.5 Hand- und Armschwingungen

Der bewertete Pegel für Hand- und Armschwingungen [m/s^2] für HTC T8/RT8/X8/RX8 wurde mit Ausrüstung gemessen, die nach ISO 5349-1:2001 zugelassen ist. Für die Messapparatur wurde eine Messgenauigkeit von +/- 2% angegeben.

Die Maschine wurde gemäß ISO 5349-2:2001 und ISO 20643:2005 getestet, um die Tätigkeiten festzustellen, die zu den am häufigsten vorkommenden Schwingungsbelastungen führen. Bei Schwingungspegeln über $2,5 \text{ m/s}^2$ sollte die Belastungszeit gemäß folgender Tabelle begrenzt werden. Bei Schwingungspegeln über 5 m/s^2 sind vom Arbeitgeber umgehend Maßnahmen zu ergreifen, damit die Belastungszeit die in der folgenden Tabelle angegebene Zeit nicht überschreitet.

Vorgesehene Arbeitsbedingungen	Gemessene Werte [m/s^2]	Zugelassene tägliche Belastungszeit (Anzahl Stunden)
Schleifen/Polieren	< $2,5 \text{ m/s}^2$	> 10 h

3.6 Schalleistungspegel

Die Maschine wurde gemäß ISO 3744:2010 und ISO 11201 Lärmtests unterzogen. Die Messung erfolgte mit einem Klasse 1-Messgerät zur Schalleistungsmessung. Informationen zum Schalleistungspegel, siehe Kapitel Technische Daten Seite 70.

4 Maschinenbeschreibung

4.1 Allgemeine Maschinenbeschreibung

Eine Schleifmaschine von HTC ist für die Bearbeitung verschiedener Bodentypen konzipiert. Sie darf nur zum Schleifen, Grobschleifen und Polieren von Beton, Naturstein und Terrazzo sowie anderen in diesem Handbuch angegebenen oder von HTC empfohlenen Materialien eingesetzt werden.

Einige Schleifmaschinen können mit einer Funkfernsteuerung ausgestattet werden. Mit dem Zubehör Funkfernsteuerung wird das Arbeiten wesentlich erleichtert.

Die Maschine besteht aus mehreren Hauptkomponenten, siehe unten Seite [21](#).

Die Neigung des Griffs ist verstellbar. Bei manueller Bedienung der Maschine können Sie die für Sie optimale Position einstellen.

Der Schleifkopf der Maschine kann mit einer unterschiedlichen Anzahl von Schleifscheiben bestückt werden. Als Abdeckung zum Boden dient ein dichtes Gehäuse. Das Gehäuse ist zusammen mit dem angeschlossenen Saugsystem eine Voraussetzung für ein gutes Arbeitsumfeld. Das Gehäuse sorgt dafür, dass der Bediener keine rotierenden Maschinenteile berührt und dass die Staubbelastung minimiert wird. Da das Gehäuse schwimmend aufgehängt ist und immer in Kontakt mit der Unterlage steht, wird die Staubaufnahme optimiert.

Sorgen Sie beim Trockenschleifen immer dafür, dass ein Staubabscheider an die Schleifmaschine angeschlossen ist, um so weitestgehend zu vermeiden, dass Bediener, Personen in der Nähe, die Schleifmaschine und andere Ausrüstungen Staubpartikeln ausgesetzt sind.

**WARNUNG!**

Staub.

Verletzungsgefahr.

Der aufgesaugte Staub kann beim Einatmen gesundheitsschädlich sein. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften und verwenden Sie einen Atemschutz.

In Abhängigkeit vom zu schleifenden Fußbodenmaterial kann die Maschine unkompliziert mit einer Vielzahl von Werkzeugen bestückt werden. Weitere Informationen zu den verschiedenen Werkzeugen, siehe HTC-Webseite unter www.htc-floorsystems.com.

Bestimmte Schleifmaschinen können mit dem Mist Cooler System zur effektiven Kühlung der Schleifwerkzeuge ausgerüstet sein. Das System verteilt über eine Düse einen sehr feinen Wassernebel auf der Bodenoberfläche, der das Werkzeug kühlt und das Schleifen effektiver macht.



G003265

Nr.	Beschreibung
1	Aufbewahrungsfach
2	Führungsholmverriegelung Grobeinstellung
3	Aufbewahrungsfach
4	Hebepunkt
5	Befestigungspunkt für Stützräder und Ladesicherung
6	Düse für Mist Cooler System
7	Führungsholm
8	Führungsholmverriegelung Feineinstellung
9	Wartungsklappe
10	Gewichtgriff
11	Gewicht
12	Gewichtssperre
13	Schleifkopf
14	Radverriegelung für Antrieb



G003187

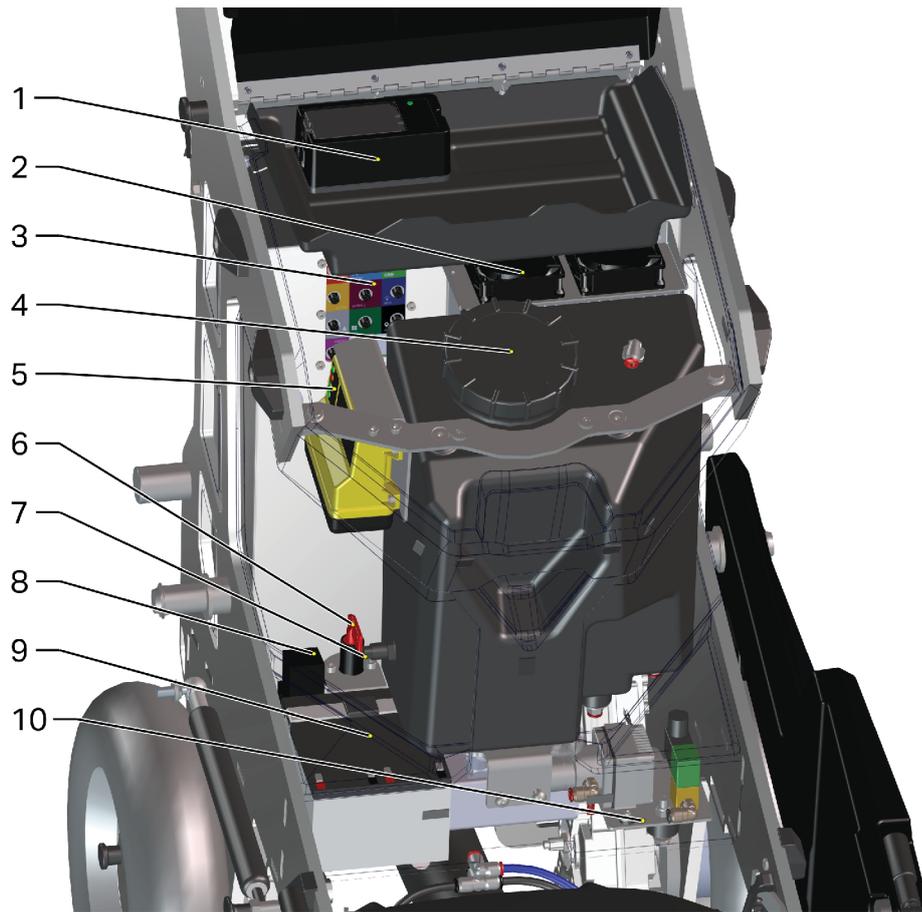
Nr.	Beschreibung
1	Bedieneinheit
2	Griffverriegelung
3	Stromanschluss
4	Anschluss Staubabscheider
5	Gerätefach
6	Wasserschnellverbindung

4.2 Aufbewahrungsfach



G003263

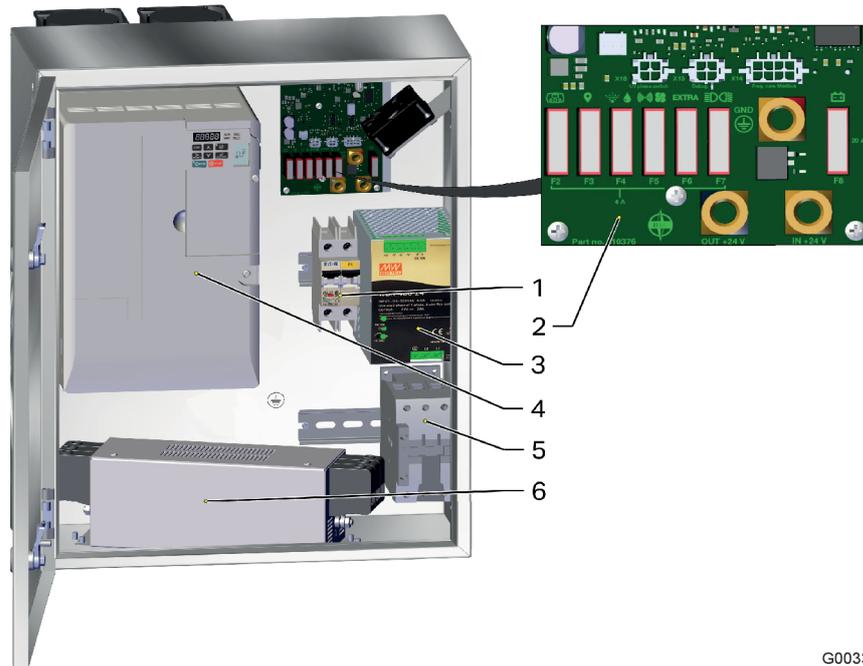
Nr.	Beschreibung
1	Aufbewahrungsfach
2	
3	Wartungsklappen
4	



G003288

Nr.	Beschreibung	Zubehör
1	Ladegerät für Fernbedienung	Funkeinheit
2	Kühllüfter	
3	Anschlussfeld für Zubehör	
4	Wassertank	Wassereinheit
5	Funkempfänger	Funkeinheit
6	Akkutrennschalter	Funkeinheit
7	Wasserstandssensor	Wassereinheit
8	Relais	Funkeinheit
9	Akku	Funkeinheit
10	Mist Cooler System- Pumpe/Proportionalventil Wasserversorgung	Wassereinheit

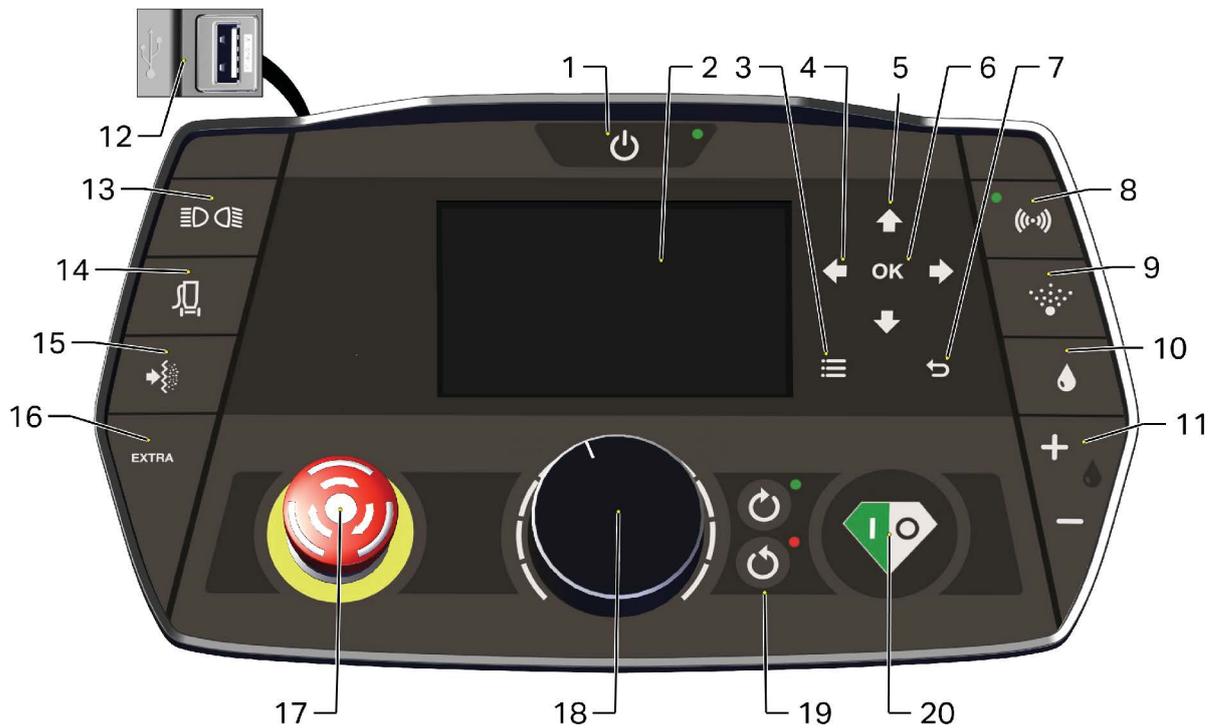
4.3 Gerätefach



G003371

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	F1	Kleinselbstschalter 2 x 5 A für Stromversorgung
2	Hauptplatine	
	F2	4-A-Sicherung, Bedieneinheit
	F3	4-A-Sicherung, GPS
	F4	4-A-Sicherung, Wasser/Mist Cooler System
	F5	4-A-Sicherung, Funkeinheit/Kühllüfter,
	F6	4-A-Sicherung, Extra
	F7	4-A-Sicherung, Zubehör
	F8	20-A-Hauptsicherung, Steuerspannung
3	U2	Stromversorgung
4	U1	Frequenzumrichter
5	K1	Schütz
6	Z1	EMV-Filter

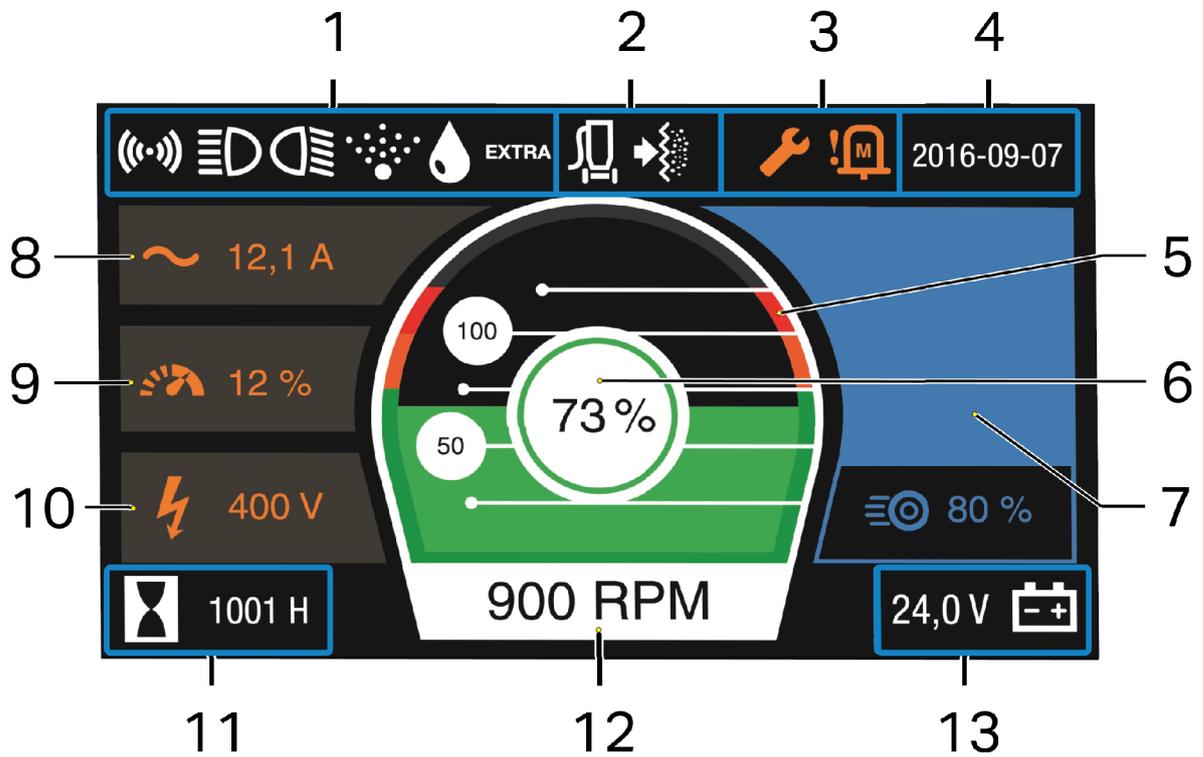
4.4 Beschreibung der Bedienelemente – Bedieneinheit (HMI)



G003353

Nr.	Funktion	Beschreibung
1	Aus/Ein	Zum Ein-/Ausschalten der Maschine
2	Informationsfeld	Siehe Informationsfeld Seite 28 .
3	Menütasten	Menü
4		Rechts/Links – Menünavigation und Änderung der Betriebszähleranzeige.
5		Auf/Ab – Menünavigation und Nachtanzeige aus/ein.
6		OK – Menünavigation sowie Reset des Betriebszählers bei langer Betätigung.
7		Zurück
8	Funkübertragung	Aus/Ein
9	Mist Cooler System	Aus/Ein
10	Wasserversorgung	Aus/Ein
11		Erhöhen oder Verringern
12	USB-Anschluss	z.B. zum Aufladen von Mobiltelefonen
13	Zubehör	Siehe die Zubehöranweisung
14	Staubsaugersteuerung	Zukünftige Optionen
15		
16	EXTRA	Aus/Ein
17	Notabschalter	Siehe Notabschalter Seite 42 .
18	Schleifgeschwindigkeit	Schleifgeschwindigkeit erhöhen oder verringern.
19	Schleifrichtung	Im/gegen den Uhrzeigersinn.
20	Schleifen	Start/Stopp.

4.5 Informationsfeld



G003354

Nr.	Symbol	Bezeichnung	Erklärung
1		Funkfernsteuerung	Leuchtet, wenn die Funkfernsteuerung der Maschine aktiviert ist. Bei aktivierter Funkfernsteuerung sind nur der Notabschalter und die Funktaste an der Bedieneinheit der Maschine verfügbar.
		Zubehör	Leuchtet bei eingeschaltetem Zubehör.
		Zubehör	Leuchtet bei eingeschaltetem Zubehör.
		Mist Cooler System	Leuchtet bei aktivem Mist Cooler System. Ändert seine Farbe zu gelb, wenn der Wasserstand im Tank niedrig ist.
		Wasserversorgung	Leuchtet, wenn die Wasserversorgung aktiv ist.
		Extra	Leuchtet, wenn der Ausgang Extra aktiv ist.
2		Staubsauger	Zukünftige Optionen.
3		Service	Service leuchtet 50 h oder 2 Wochen vor einem Service orange. Leuchtet rot, wenn das Serviceintervall überschritten wurde.
		Warnung	Das Warnsymbol leuchtet auf, wenn eine Warnung oder ein Fehler auftritt. Das Symbol zeigt die Art des Fehlers an.
4		Zeit	Zeigt Uhrzeit und Datum an.
5		Leistungsmesser – Verfügbare Leistung	Zeigt an, wie viel Leistung verfügbar ist.
6		Leistungsmesser – Genutzte Leistung	Die Füllstandsanzeige und der Ring um den Wert ändern die Farbe je nachdem, welcher Anteil der verfügbaren Leistung genutzt wird. Der Ring ist grün bei einer Schleifleistung von 0-100%, gelb bei 100-115% und rot bei 115%.
7		Wasserfluss/Vorschubgeschwindigkeit	Wasserfluss 0-100%/Vorschubgeschwindigkeit 0-15 m/min.

Nr.	Symbol	Bezeichnung	Erklärung
8		Strom	Zeigt den Motorstrom an.
9		Überlastschutz	Überlastanzeige, warnt bei 90%. Die Maschine schaltet sich bei 100% ab.
10		Spannung	Zeigt die Netzspannung an.
11		Betriebszähler	Zeigt die Betriebszeit in h, die Strecke in m und die Energie in kWh an.
12		Schleifgeschwindigkeit	Zeigt die Drehzahl der Schleifscheiben an.
13		Betriebsspannung	Zeigt die Steuerspannung der Maschine an. Zeigt die Akkuspannung an, wenn die Maschine nur mit Akkus betrieben wird.

4.6 Anschlussfeld



G003396

Symbol	Anschluss für
	Bedieneinheit
	Funkempfänger
	CANbus
	Extraausrüstung, 24 V
	Extra 2. Wird für zukünftige Ausrüstung verwendet
	Mist Cooler System
	Wasserversorgungsventil
	Kühllüfter
	GPS
	Zubehör

5 Handhabung

5.1 Allgemeine Informationen

Der folgende Abschnitt beschreibt den Werkzeugwechsel und die Bedienung der Schleifmaschine. Hier werden keine schleiftechnischen Aspekte, wie die Auswahl von Schleifwerkzeugen usw., behandelt.

Weitere Informationen zur Werkzeugauswahl finden Sie auf der Webseite von HTC: www.htc-floorsystems.com.

5.2 GriffEinstellung



WARNUNG!

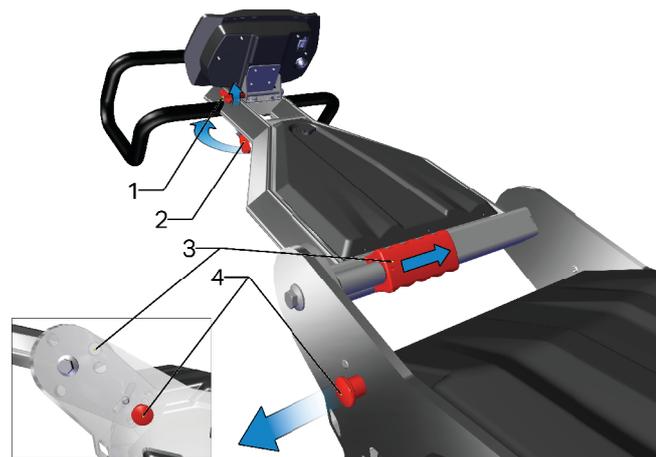
Quetschgefahr.

Verletzungsgefahr.



HINWEIS!

Stellen Sie sicher, dass bei der GriffEinstellung die Griffverriegelung korrekt in der gewünschten Position arretiert wird.



G003430

Nr.	Beschreibung
1	HMI-Einstellung
2	Griffeinstellung
3	Führungsholm Grobeinstellung
4	Führungsholm Feineinstellung

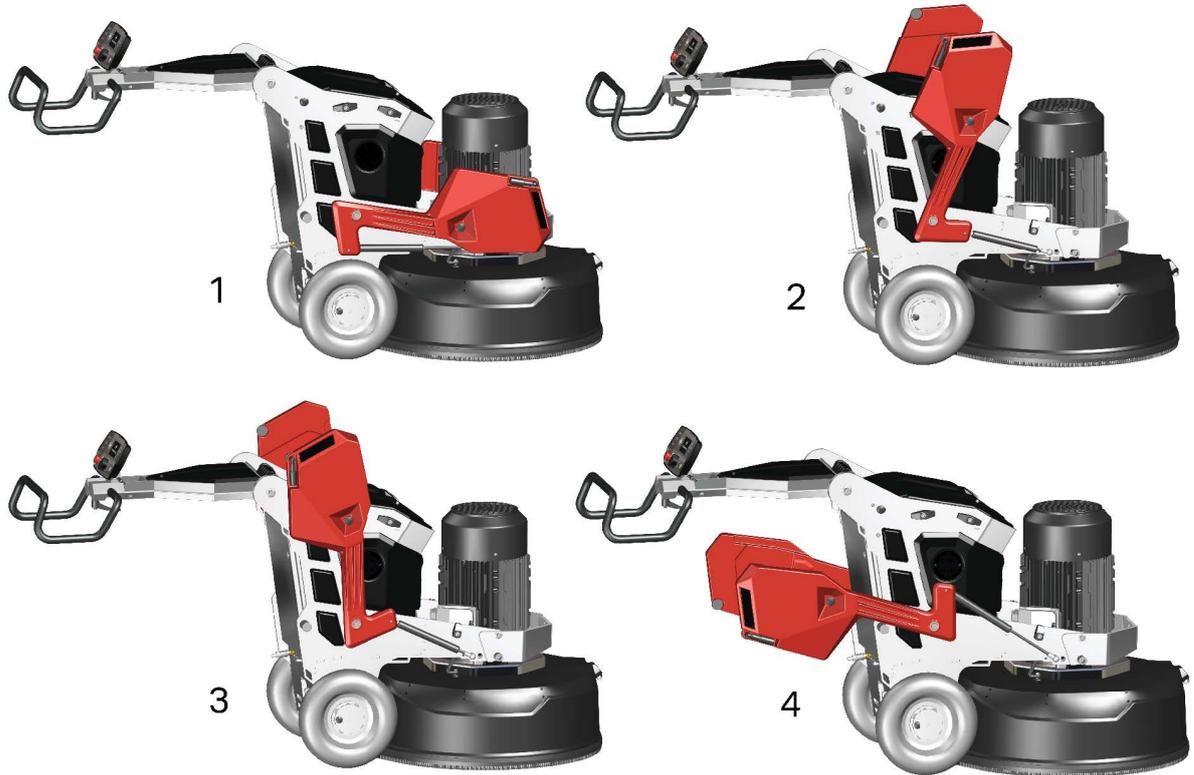
Legen Sie mithilfe der verschiedenen Einstellungen die passende Arbeitshöhe fest.



G003209

Nr.	Beschreibung
1	Griffposition 1
2	Griffposition 2
3	Griffposition 3
4	Griffposition 4

5.3 Handhabung der Gewichte



G003189

Nr.	Gewichte in verschiedenen Stellungen
1	Gewichtsposition 1
2	Gewichtsposition 2
3	Gewichtsposition 3
4	Gewichtsposition 4

Die Maschine ist mit zwei Gewichten ausgerüstet, um den Schwerpunkt der Maschine einfach verschieben zu können. Jedes Gewicht ist mit einem Sicherungssplint versehen, mit dem die Gewichte in drei Positionen geklappt und verriegelt sowie nach hinten bewegt werden können.

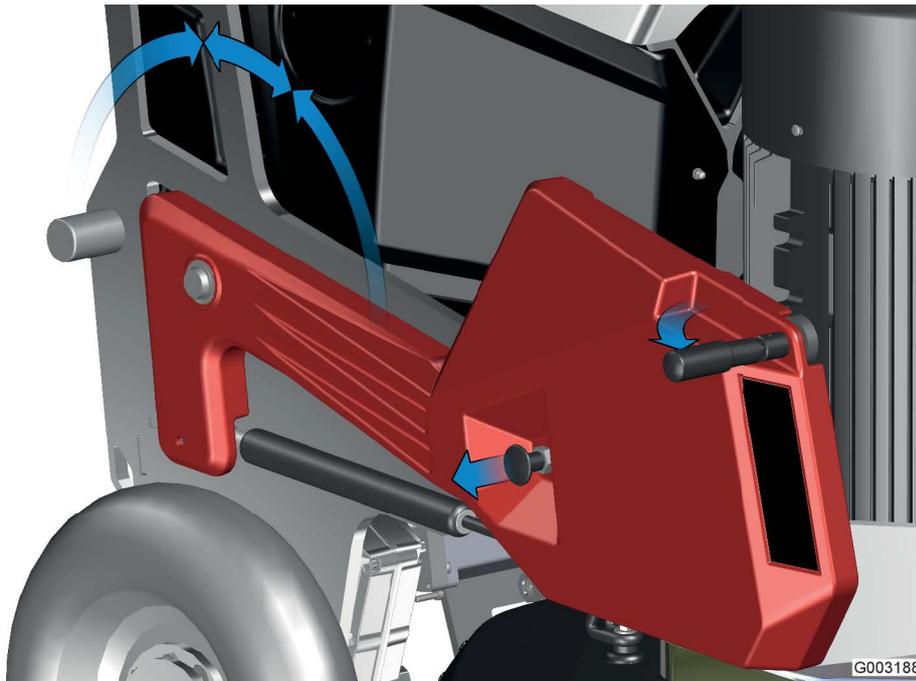
- Ziehen Sie den Stift heraus und fassen Sie den Griff an, um das Gewicht zu verstellen. Lassen Sie den Stift los, um ihn in der nächsten festen Stellung zu arretieren.

**WARNUNG!**

Quetschgefahr.

Verletzungsgefahr.

Stellen Sie sicher, dass bei der Gewichtseinstellung der Stift in der gewünschten Position arretiert wird. Stellen Sie sicher, dass kein seitliches Spiel vorhanden ist, wenn das Gewicht arretiert ist. Es besteht die Gefahr, dass die Sperre aufgehoben wird.

**TIPP**

Wenn die Maschine schwergängig läuft, kann dies an der Stellung der Gewichte liegen. Klappen Sie die Gewichte nach oben oder hinten, um den Schleifkopf zu entlasten.

Für einen maximalen Schleifdruck sind die Gewichte in Position 1 zu bringen. Für einen minimalen Schleifdruck sind die Gewichte in Position 4 zu bringen, siehe Seite 35 und Technische Daten.

Wenn die Maschine schwergängig läuft, kann dies an der Stellung der Gewichte liegen. Heben Sie die Gewichte in Position 2, 3 oder 4, um den Schleifkopf zu entlasten. Stellen Sie sicher, dass sich die Gewichte auf beiden Seiten in der gleichen Position befinden, um das Risiko für ein ungleichmäßiges Schleifen auszuschließen.

5.4 Kabel- und Schlauchentlastung

An der Maschine befinden sich zwei alternative Kabel- und Schlauchentlastungen. Verwenden Sie diejenige, die sich für die jeweilige Arbeitssituation am besten eignet. Stellen Sie sicher, dass das Schleifgehäuse nicht durch den Zug am Schlauch beeinflusst wird.



G003307



G003308

5.5 Zugang zu den Schleifwerkzeugen



WARNUNG!

Quetschgefahr.

Gefahr für Verletzungen und Beschädigungen der Maschine.

Unterbrechen Sie vor Reinigung, Wartung, Werkzeugwechsel und Reparatur die Stromversorgung.

Klappen Sie den Griff in die dritte Position hoch, siehe Griffeinstellungen Seite 34.

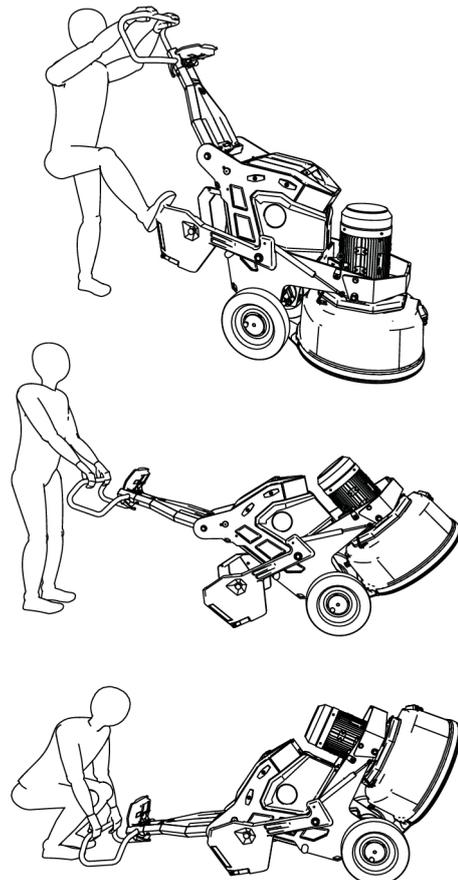
Klappen Sie die Gewichte nach hinten und setzen Sie einen Fuß auf eines der Gewichte. Siehe Griffeinstellungen Seite 34.

Die Maschine kann schwer sein. Nutzen Sie die Feineinstellung, um den Vorgang zu erleichtern, siehe Griffeinstellungen Seite 34.

Kippen Sie die Maschine vorsichtig nach hinten, bis die Gewichte den Boden erreichen.

Kippen Sie die Maschine vorsichtig weiter nach hinten, bis die gesamte Maschine auf dem Fußboden liegt.

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine auf dem Griff ruht.



G003266

5.6 Montage der Schleifwerkzeuge



WARNUNG!

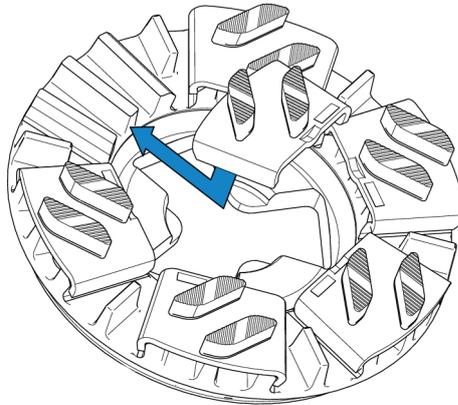
Hohe Temperatur

Risiko für Staubentwicklung

**HINWEIS!**

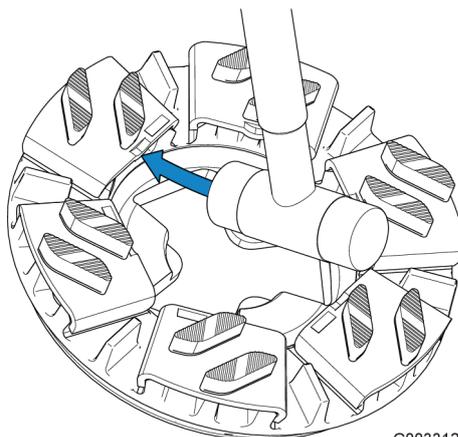
Beachten Sie die Drehrichtung der Schleifscheiben.

Führen Sie das neue Schleifwerkzeug schräg von oben nach unten in die dafür vorgesehene Führung im Werkzeughalter ein. Schieben Sie das Werkzeug anschließend ganz in die Führung.



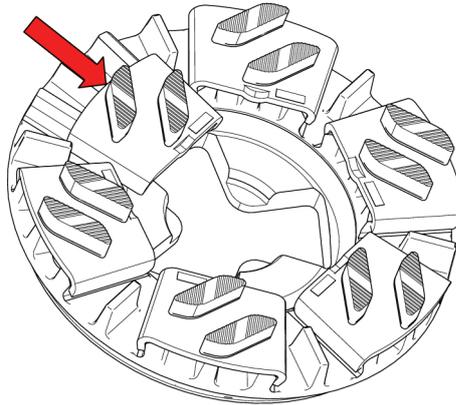
G003311

Verriegeln Sie das Schleifwerkzeug durch einige leichte Schläge mit einem Hammer im Werkzeughalter.



G003312

Lösen Sie bei einem Wechsel das Schleifwerkzeug durch einige leichte Schläge mit einem Hammer, bis sich die Verriegelung lockert. Heben Sie anschließend das Werkzeug aus der Führung.



G003310

6 Schleifen

Schließen Sie den Staubabscheider an die Maschine an. Weitere Informationen zu den Modellen mit Staubabscheider finden Sie auf der HTC-Webseite unter www.htc-floorsystems.com.

Bringen Sie den Griff in die Arbeitsposition, siehe Seite 34.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr.

Das Kabel darf nicht in Kontakt mit den sich drehenden Werkzeugen kommen.



HINWEIS!

Inspizieren Sie den Boden genau und entfernen Sie eventuell herausstehende Gegenstände, wie Armierungseisen oder Bolzen sowie Unrat, der sich sonst in der Maschine verfangen oder weggeschleudert werden kann.

6.1 Bedienung über die Bedieneinheit

Beim manuellen Schleifen wird die Maschine vorwärts über die Bodenfläche bewegt und die Bearbeitung über die Bedieneinheit geregelt.

Eine Beschreibung der Bedieneinheit entnehmen Sie dem Abschnitt Beschreibung der Bedienelemente – Bedieneinheit (HMI), siehe Beschreibung der Bedienelemente – Bedieneinheit (HMI) Seite 26.

6.1.1 Manueller Betrieb



Vergewissern Sie sich, dass der Notabschalter (1) nicht betätigt ist. Drehen Sie ihn andernfalls im Uhrzeigersinn entsprechend den Pfeilen auf dem Schalter.

Drücken Sie die Taste *Ein/Aus* (2).

Starten Sie den Staubabscheider, wenn ein Trockenschliff ausgeführt werden soll.

Wählen Sie die Drehrichtung (3) aus.

Stellen Sie mit dem Regler (4) die Geschwindigkeit der Schleifscheiben ein.

Starten Sie den Schleifvorgang, indem Sie die Taste (5) drücken.

Wenn die Maschine nicht verwendet wird, drücken Sie 3 s lang die Ein/Aus-Taste, um die Maschine auszuschalten.

6.1.2 Notabschalter

Der Notabschalter darf nur im Notfall verwendet werden, weil dadurch die Lebensdauer der elektrischen Komponenten der Maschine verkürzt wird.

Beim Drücken des Notabschalters wird die Spannung für alle elektrischen beweglichen Teile an der Maschine unterbrochen. Der Schalter wird durch Drehen im Uhrzeigersinn zurückgestellt. Anschließend kann die Maschine neu gestartet werden.

6.2 Betriebserleichterung

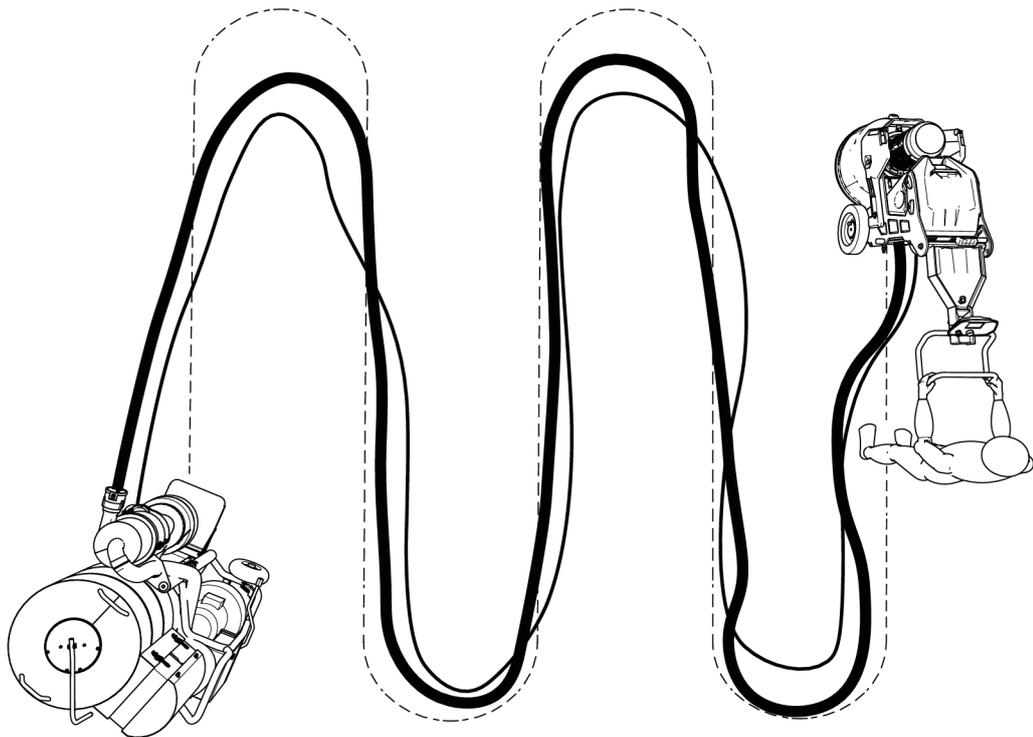


WARNUNG!

Verletzungsgefahr.

Das Kabel darf nicht in Kontakt mit den sich drehenden Werkzeugen kommen.

Um zu vermeiden, dass der Saugschlauch des Staubabscheiders und das Netzkabel in den Arbeitsbereich bzw. die Fahrtroute der Maschine gelangen, wird empfohlen, Schlauch und Kabel wie im Folgenden dargestellt anzuordnen.



G003145



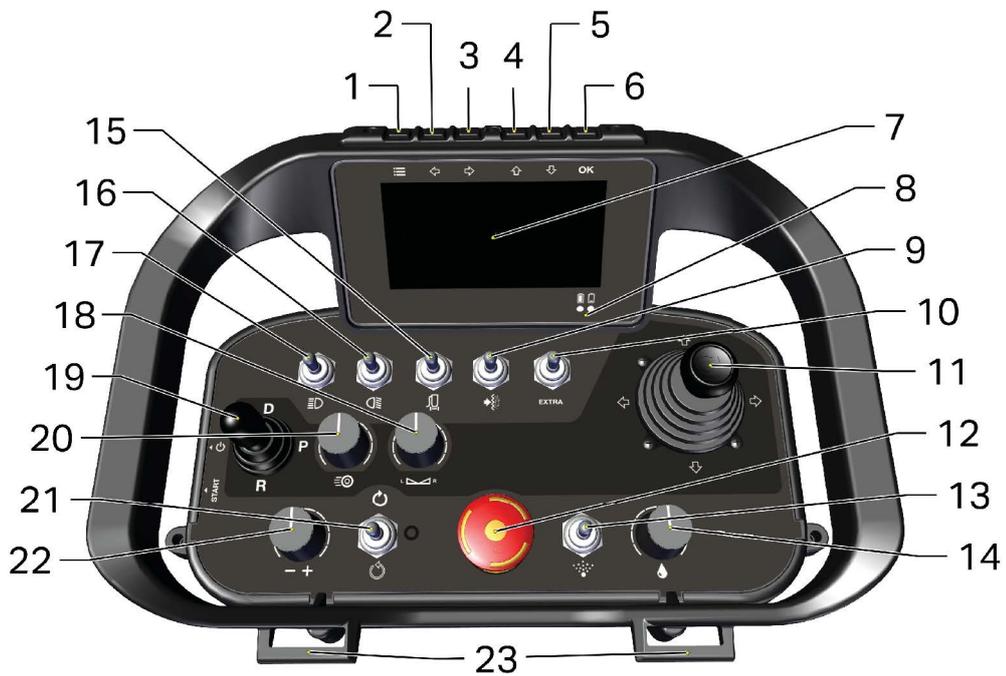
TIPP

Verlegen Sie den Schlauch und das Kabel gemäß der Abbildung und vermeiden Sie so unnötige Stopps.

7 Zubehör

7.1 Funkeinheit

7.1.1 Beschreibung der Bedienelemente – Fernbedienung



G003362

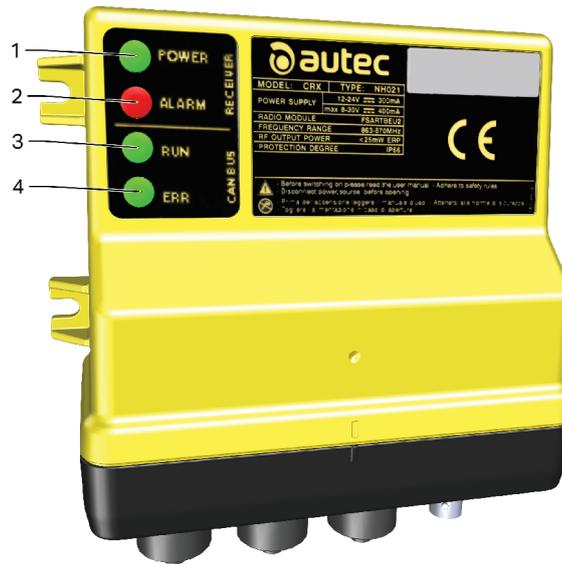


G003363

Nr.	Funktion	Beschreibung
1	Menütasten	Zukünftige Funktion.
2		Rechts/Links – Menünavigation und Änderung der Betriebszähleranzeige.
3		
4		Auf/Ab – Menünavigation und Änderung des Bildschirmschoners.
5		
6		Zukünftige Funktion.
7	Display	Siehe Informationsfeld Seite 28 .
8	Grüne LED	Leuchtet nicht, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.
		Blinkt schnell, wenn das Gerät arbeitet, aber keine Funkverbindung besteht.
		Blinkt langsam, wenn das Gerät arbeitet und eine Funkverbindung besteht.
	Rote LED	Leuchtet nicht, wenn ein Fehler am Gerät vorliegt.
		Leuchtet bei gedrücktem Notabschalter oder wenn Steuerung bzw. Schleifrichtung falsch sind. Blinkt bei niedrigem Akkuladestand.
9	Staubsaugersteuerung	Zukünftige Optionen.
10	EXTRA	Aus/Ein.
11	Joystick	Lenkung nach rechts und links sowie Regelung von Geschwindigkeit und Richtung.
12	NOTABSCHALTER	Siehe Notabschalter Seite 42 .
13	Sprühnebel aus/ein	Aus/Ein.
14	Wasserversorgung	Aus/Ein und Einstellung der Wassermenge.
15	Staubsaugersteuerung	Zukünftige Optionen.
16	Heckbeleuchtung	Zubehör.
17	Frontbeleuchtung	Zubehör.
18	Offset (L-R)	Justieren Sie links oder rechts zum Versatzausgleich.
19	Steuerung	Bedienelemente für Vorwärtsfahrt D , Rückwärtsfahrt R oder Feststellbremse P .
20	Betriebsgeschwindigkeit	Einstellung der Vorschubgeschwindigkeit.

Nr.	Funktion	Beschreibung
21	Schleifrichtung	Schleifsteuerung. Schleifen im Uhrzeigersinn, Schleifen aus, Schleifen gegen den Uhrzeigersinn. Beim Schleifen gegen den Uhrzeigersinn muss das Bedienelement zum Positionieren angehoben werden.
22	Schleifgeschwindigkeit	Einstellung der Schleifgeschwindigkeit.
23	Aufhängehalterung	Für Riemen oder Wellenhaken.
24	Funkübertragung	Start der Funkübertragung.
25	S-Key	Funkfernsteuerung Aus/Ein. Und Funkcode.
26	Akku	Hinweise zum Aufladen, siehe: Akkuladung Laden Seite 48 .
27	Anschluss Kabelsteuerung	Kabelsteuerung für Umgebungen, in denen die Funkfernsteuerung nicht genutzt werden kann.

7.1.2 Funkempfänger



G003442

Nr.	LED	Lampe	Erklärung
1	POWER	Leuchtet nicht	Empfänger wird nicht mit Spannung versorgt.
		Leuchtet	Empfänger wird mit Spannung versorgt, es liegt aber keine Funkverbindung vor.
		Blinkt	Empfänger wird mit Spannung versorgt und es liegt eine Funkverbindung vor.
2	ALARM	Leuchtet nicht	Empfänger funktioniert einwandfrei.
		Leuchtet	Funktioniert nicht korrekt.
		Blinkt	Fehlerhafter Notauskreis.
3	RUN	Leuchtet nicht	CAN-Kommunikation ist inaktiv.
		Leuchtet	Empfänger sendet keine CANbus-Befehle.
		Blinkt	Empfänger ist mit dem CANbus-Netzwerk verbunden.
4	ERR	Leuchtet nicht	CANbus ist OK.
		Leuchtet	CANbus kann keine Verbindung mit dem CANbus-Controller herstellen.
		Blinkt	CANbus funktioniert nicht.

7.1.3 Laden

Maschinenakku

Wenn der Akkutrennschalter eingeschaltet ist (durch Drehen im Uhrzeigersinn), wird der Maschinenakku geladen.

Der Akkutrennschalter muss eingeschaltet sein, wenn die Maschine per Fernbedienung bewegt wird.

Der Akkutrennschalter kann eingeschaltet bleiben, wenn die Maschine mit Netzstrom versorgt wird.

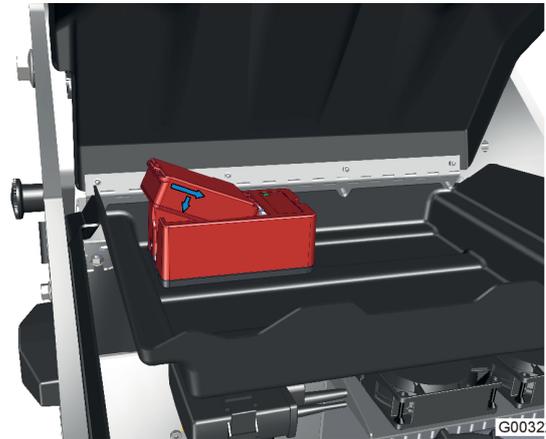
Bei einer Nichtverwendung sowie bei Transport und Lagerung der Maschine muss der Akkutrennschalter ausgeschaltet sein.



G003306

Funkakku

Der Fernbedienungsakku wird im Ladegerät geladen, wenn die Maschine mit dem Stromnetz verbunden ist. Dasselbe gilt für die Maschinenakkus.



G003220

7.1.4 Bedienung

Bei einer Funkfernsteuerung wird die Maschine über die Fernbedienung gesteuert. Beschreibung der Fernbedienung, siehe Beschreibung der Bedienelemente – Fernbedienung Seite 44.

Beim Betrieb über die Fernbedienung wird die Maschine mithilfe der Antriebsmotoren vorwärtsbewegt. Aus Arbeitsschutzgründen wird ein Betrieb per Fernbedienung empfohlen.

Kontrollieren Sie vor dem Betrieb, ob die Radverriegelungen aktiviert sind, siehe Radarretierung Seite 49.



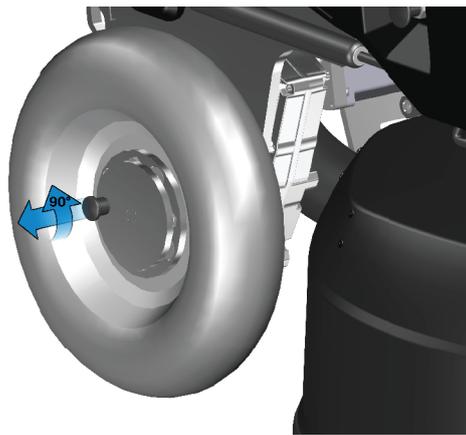
WARNUNG!

Gefahr für Verletzungen und Beschädigungen der Maschine.
Behalten Sie die Maschine ständig im Blick.

7.1.5 Radarretierung

Maschinen mit Funkfernsteuerung verfügen an jedem Rad über einen Verriegelungsmechanismus. Die Radverriegelung dient zum Verriegeln bzw. Freigeben der Maschinenräder von ihren Antriebsmotoren. In verriegelter Stellung haben die Antriebsmotoren Kontakt mit den Rädern und die Maschine kann nur bewegt werden, indem die Antriebsmotoren über die Bedieneinheit oder die Fernbedienung gesteuert werden.

Geben Sie die Räder frei, indem Sie den Sicherungssplint gerade herausziehen. Drehen Sie den Sicherungssplint um 90 Grad und lassen Sie ihn los, damit er in die gesicherte Position gelangt.

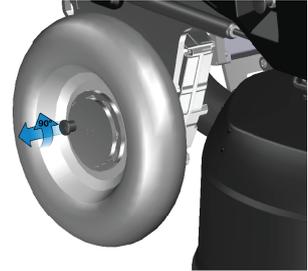


G003273

7.2 Funkfernsteuerung

Verriegeln/Freigeben der Radverriegelung

Siehe Radarretierung Seite 49.



G003273

Akkutrennschalter

Stellen Sie den Akkutrennschalter ein, siehe Laden Seite 48.

Fernbedienung

Stellen Sie sicher, dass der Notabschalter (5) deaktiviert ist, sich die Gangschaltung in der Stellung „P“ befindet und der Schleifschalter auf „0“ steht.

Drehen Sie den Regler *Ein/Aus* (6) und warten Sie, bis auf dem Display die Fernbedienung gestartet wird.

Überprüfen Sie den Akkuladestand (7) auf dem Display. Bei niedrigem Akkuladestand ist der Akku zu wechseln. Der Akku wird in der Maschine aufgeladen, siehe Aufbewahrungsfach Seite 23



G003240

Bedieneinheit

Drücken Sie die Taste für die Funkübertragung (1) auf der Bedieneinheit.

Die Lampe an der Taste (2) und das Symbol im Display (3) leuchten auf der Bedieneinheit auf.

Fernbedienung

Drücken Sie die Taste für die Funkübertragung (8). Dadurch wird eine Verbindung zwischen Fernbedienung und Maschine hergestellt.

Bei aktivierter Funkübertragung erhöht sich die Blinkfrequenz der LED (7) auf 1/s.

Jetzt ist die Funkfernsteuerung der Maschine aktiviert und auf der Bedieneinheit sind nur Notabschalter (4) sowie Funktaste (1) verfügbar.



G003237

Schleifen

Legen Sie die Schleifgeschwindigkeit mit dem Regler (10) fest. Der eingestellte Wert wird auf dem Display angezeigt.

Legen Sie die Vorschubgeschwindigkeit mit dem Regler (11) fest. Der eingestellte Wert wird auf dem Display angezeigt.

Wählen Sie die Drehrichtung (12) für das Schleifen aus. Die Maschine beginnt mit dem Schleifen.

Legen Sie die Fahrrichtung mit dem Hebel (13) fest.

Regeln Sie bei Bedarf die Geschwindigkeit (15). Die Geschwindigkeit kann verdoppelt werden. Bei maximaler Geschwindigkeit kann ein Richtungswechsel stattfinden.

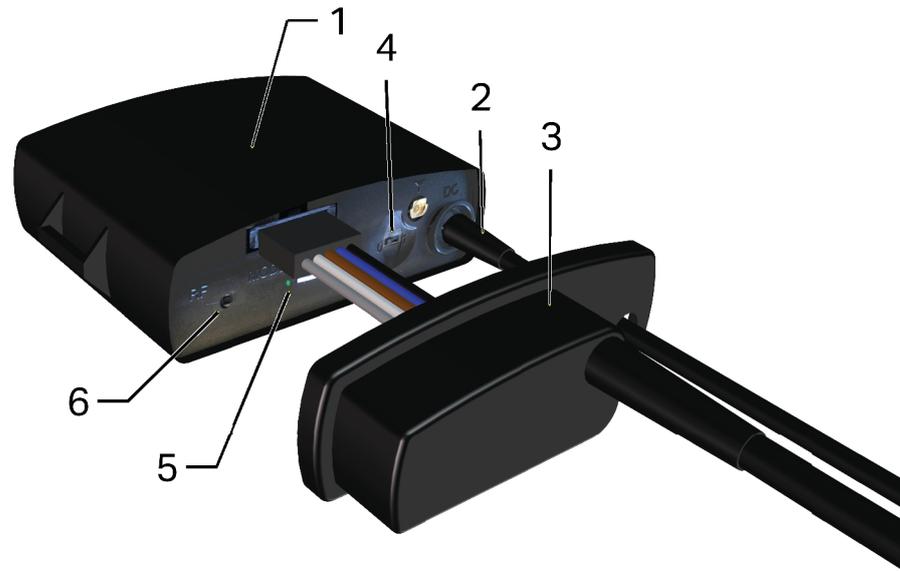
Falls erforderlich, stellen Sie den Schleifoffset mit dem Regler (14) ein.



7.3 GPS-Tracker

7.3.1 Start

- 1 Führen Sie die Schritte im Freien aus, damit der GPS-Tracker einen Satellitenkontakt herstellen und seine Position ermitteln kann.
- 2 Starten Sie die Schleifmaschine mit der *Ein/Aus* -Taste.
- 3 Lösen Sie den GPS-Tracker (1) aus der Halterung und führen Sie das Netzkabel (2) ein, während Sie die Abdeckung (3) lösen.
- 4 Starten Sie den GPS-Tracker, indem Sie den Schalter (4) am GPS-Tracker in die Stellung 1 bewegen. Warten Sie, bis die grüne LED (6) aufleuchtet. Der Startvorgang kann bis zu 30 s dauern.
- 5 Bringen Sie die Abdeckung (3) wieder an. Stellen Sie sicher, dass sie dicht geschlossen ist.
- 6 Setzen Sie den GPS-Tracker wieder in die Halterung an der Schleifmaschine ein. Vergewissern Sie sich, dass keine Kabel an Kühlflansch oder Gebläse anliegen.



- 7 Der GPS-Tracker sucht ca. 2 min nach seiner Position. Dies wird **nicht** durch eine LED angezeigt.
- 8 Rufen Sie die Nummer des GPS-Trackers (siehe beiliegender Umschlag) mit einem beliebigen Mobiltelefon an. Nach einigen Ruftönen wird die Verbindung getrennt und innerhalb weniger Minuten erhalten Sie eine SMS mit Datum, Uhrzeit (GMT), Position und dem Link zu einer Karte, auf der die Position des GPS-Trackers markiert ist (Internetverbindung erforderlich).
- 9 Um den Akku im GPS-Tracker aufzuladen, muss die Schleifmaschine mindestens 8 h mit dem Stromnetz verbunden sein.

7.3.2 Registrierung



HINWEIS!

Vor der Registrierung des GPS-Trackers können keine Alarmfunktionen aktiviert werden und die Position des GPS-Trackers ist von allen nachverfolgbar.



HINWEIS!

Im Lieferumfang befindet sich eine SIM-Karte mit einem Guthaben von 100 SEK (ca. 10 EUR, Anbieter Telenor). In anderen Ländern als Schweden ist es möglicherweise am günstigsten, eine SIM-Karte eines lokalen Anbieters zu erwerben, um Kosten und Aufwand zu minimieren.

Registrieren Sie Ihren GPS-Tracker unter <https://db.redknows.com/MiniFinder/default.php>.

Folgende Informationen müssen erfasst werden:

- Mobiltelefonnummer, die Zugang zum GPS-Tracker haben soll.
- Umfang des Geofence-Alarms.
- Empfindlichkeit des Vibrationssensors.
- GPS-Aktivitätszeit (Häufigkeit der Positionskontrolle).
- Maßeinheit für die Geschwindigkeit.
- Positionsangaben in der SMS auf einer Karte im Mobiltelefon oder als Längen- und Breitengrad.
- Aktivierung der GPS-Tracker-Alarmfunktion, wenn die Spannungsversorgung für den GPS-Tracker
- einen bestimmten Wert unterschreitet.
- Alarmaktivierung bei Unterbrechung der externen Spannungsversorgung.

7.3.3 Verwendung

Der GPS-Tracker bietet folgende Funktionen:

- Sperrung der Schleifmaschine für unbefugte Benutzer (entspricht der Codesperre auf dem Display).
- Nachverfolgung und Abruf der Schleifmaschinenposition.
- Vibrationsalarm, der bei einer Maschinenstörung aktiviert wird.
- Geofence-Alarm, der aktiviert wird, wenn die Maschine einen bestimmten Bereich verlässt.
- Spannungsalarm, wenn der Akkuladestand in der Maschine unter 24 V sinkt, unterbrochen wird oder wenn der Akkuladestand des GPS-Trackers unter 20% sinkt.
- Übermittlung eines SOS-Signals an eine bestimmte Telefonnummer.

Alle Befehle können per Fernbedienung und über SMS übermittelt werden, wobei allerdings ein wesentlicher Unterschied besteht.

Werden Geofence-Alarm oder Sensoralarm per Fernbedienung aktiviert, wird die Maschine gesperrt. Die Maschine wird mit der Standby-Funktion der Fernbedienung oder per PIN entsperrt (siehe Maschinenhandbuch).

Alarmer werden per SMS an die Mobiltelefonnummer gesendet, die auf der GPS-Tracker-Website angegeben wurde. Weitere Informationen entnehmen Sie dem GPS-Tracker-Handbuch.

7.3.4 GSM-Karte

Der GPS-Tracker kommuniziert über GSM und benötigt dafür eine SIM-Karte. Die SIM-Karte ist im Lieferumfang enthalten und für eine direkte Inbetriebnahme vorbereitet, wenn das Produkt in Schweden erworben wird.

Wenn Sie eine andere SIM-Karte als die beim Kauf beiliegende verwenden wollen, gelten diese Voraussetzungen:

- Die SIM-Karte muss eine Anrufer-ID unterstützen.
- Die Voice-Mailbox muss **ausgeschaltet** sein.

- Die SIM-Karte darf **nicht** per PIN-Code geschützt werden.

Die meisten SIM-Karten funktionieren problemlos mit dem GPS-Tracker. Ausgenommen sind Karten von reinen 3G-Netzanbietern. Bei Prepaid-Karten fallen keine festen monatlichen Gebühren an. Allerdings sind auch SIM-Karten mit Abonnement nutzbar.

Stellen Sie beim Kauf einer SIM-Karte sicher, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind. Legen Sie die Karte dazu in ein Mobiltelefon ein.

- Der PIN-Code wird normalerweise über die Einstellungen im Telefonmenü deaktiviert. Wenden Sie sich an Ihren Mobilfunkanbieter, wenn Sie Hilfe benötigen.
- Um zu prüfen, ob Anrufer-ID und Voice-Mailbox aktiv sind, rufen Sie die Nummer von einem anderen Telefon an. Kontrollieren Sie, ob die Nummer auf dem Display erscheint und ob sich die Voice-Mailbox einschaltet.

7.3.5 Fernbedienung

Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Stellen Sie sicher, dass der GPS-Tracker eingeschaltet ist (Schalter in Position 1).
- 2 Drücken Sie die Pairing-Taste auf der Fernbedienung (6). Neben der Pairing-Taste auf der Fernbedienung leuchtet eine grüne LED (RF-LED) auf.
- 3 Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Fernbedienung, während die grüne RF-LED leuchtet. Die RF-LED geht aus und wieder an, um das erfolgreiche Pairing zu bestätigen.
- 4 Warten Sie, bis die grüne RF-LED erlischt.
- 5 Das Pairing ist nun abgeschlossen und die Fernbedienung kann verwendet werden.

Prüfen Sie, ob das Pairing erfolgreich war, indem Sie eine beliebige Taste auf der Fernbedienung drücken. Nun sollte eine grüne LED neben dem Text *RF* auf dem GPS-Tracker an- und wieder ausgehen, nachdem eine beliebige Taste auf Fernbedienung betätigt wurde.

Pairing weiterer Fernbedienungen

Während die RF-LED leuchtet (siehe 3. Schritt oben), drücken Sie eine beliebige Taste auf allen Fernbedienungen, die mit einem GPS-Tracker gepairt werden sollen. Prüfen Sie, ob die RF-LED zur Bestätigung des Pairings aus- und wieder angeht, wenn die Taste auf der Fernbedienung gedrückt wird.

7.4 Wassereinheit

7.4.1 Mist Cooler System

HTC-Maschinen können mit dem Mist Cooler System zur effektiven Kühlung der Schleifwerkzeuge ausgerüstet sein. Das Mist Cooler System ist auch als ergänzende Ausrüstung zur nachträglichen Bestellung erhältlich.

Das Mist Cooler System verteilt mithilfe einer Düse einen sehr feinen Wasserdampf auf der Bodenfläche. Das System wird für ein Schleifen mit höherem Materialabtrag verwendet. Gleichzeitig wird ein Trockenschliff und die Nutzung eines normalen Staubabscheiders für den entstehenden Staub ermöglicht. Dadurch werden die Werkzeuge abgekühlt und das

Schleifen erfolgt effektiver. Das Mist Cooler System reduziert das Risiko für ein Zusetzen der Diamantwerkzeuge.

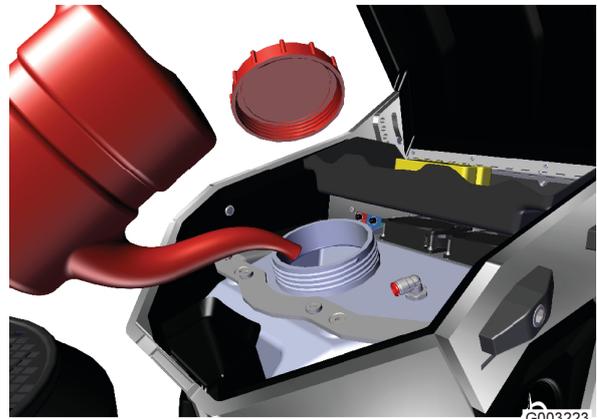
Das System nutzt das im Tank befindliche Wasser. Bei niedrigem Wasserstand wechselt die Symbolfarbe für das Mist Cooler System zu gelb.

Schleifen

Montieren Sie das jeweilige Werkzeug an der Maschine.

Bringen Sie den Griff in die Arbeitsposition.

Füllen Sie den Tank mit kaltem Wasser.



G003223

Starten Sie das Mist Cooler System durch Drücken der Taste auf der Bedieneinheit. Bei aktivem System leuchtet das Symbol für das Mist Cooler System auf dem Display.

Mit dem Schleifvorgang wird auch das Mist Cooler System ausgeschaltet. Wenn das Mist Cooler System weiterhin aktiv ist, blinkt das Symbol. Drücken Sie zum Aktivieren die Taste erneut.



G003252

Um das Mist Cooler System auszuschalten, drücken Sie nach beendetem Schleifvorgang dieselbe Taste.



G003225

7.4.2 Nassschliff



HINWEIS!

Stellen Sie sicher, dass die Wasserversorgung nur während des Schleifens aktiv ist. Verwenden Sie beim Nassschleifen stets ein Nassabsauggerät.

Beim Schleifen von anspruchsvollen Fußböden wird ein Nassschliff mit Wasser verwendet. Er wird außerdem genutzt, um einen höheren Materialabtrag oder niedrigere Temperaturen beim Schleifen zu erreichen.

Schleifen

Bringen Sie den Griff in die Arbeitsposition. Siehe Seite 34.

Schließen Sie das Wasser mithilfe der Schnellkupplung auf der Rückseite der Maschine an. Angaben zu Druck und maximalen Durchflusswerten, siehe Technische Daten Seite 70.

Ein elektrisch gesteuertes Proportionalventil regelt den Wasserfluss.

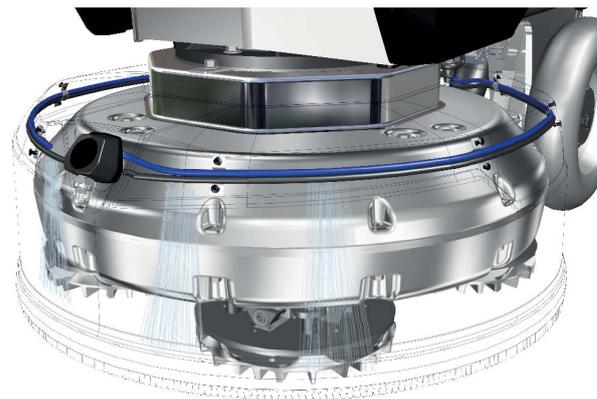


Starten Sie den Wasserfluss durch Drücken der Taste auf der Bedieneinheit. Erhöhen und verringern Sie den Wasserfluss mit + bzw. -.



G003253

Das Wasser wird durch Schlitze im Schlauch unter dem Gehäuse ausgegeben.



G003229

8 Wartung und Reparatur

8.1 Allgemeine Informationen

**WARNUNG!**

Bewegliche Teile. Hoher Geräuschpegel.

Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie stets die empfohlene Schutzausrüstung.

**WARNUNG!**

Elektrischer Strom.

Gefahr für Verletzungen und Beschädigungen der Maschine.

Unterbrechen Sie vor Reinigung, Wartung, Werkzeugwechsel und Reparatur die Stromversorgung.

8.2 Reinigung

**HINWEIS!**

Feuchtigkeitsschäden.

Gefahr für Beschädigungen der Maschine.

Verwenden Sie bei einer Reinigung nur kaltes Wasser ohne Chemikalien.

Eine Hochdruckreinigung ist nur am Schleifkopf zulässig.

- Reinigen Sie die Maschine stets nach einer Verwendung. Eine Hochdruckreinigung ist nur am Schleifkopf zulässig. Die restliche Maschine ist mit Schlauch und Schwamm zu säubern.
- Reinigen Sie Gerätefach, Kühlgebläse und Kühlflansch per Staubsauger.

8.3 Vor jedem neuen Schleifvorgang

- Überprüfen Sie Werkzeug- und Schleifhalter auf Schäden und Risse. Tauschen Sie evtl. beschädigte Komponenten aus.

8.4 Täglich

- Überprüfen Sie die Notabschaltfunktion.
- Überprüfen Sie die Notabschaltfunktion für den Funkbetrieb.
- Überprüfen Sie den Verschleiß der Schleifwerkzeuge. Eine abnormale oder ungleichmäßige Abnutzung kann auf Schäden an den Schleifhaltern hindeuten.
- Prüfen Sie Werkzeug- und Schleifhalter auf Schäden und Risse. Tauschen Sie beschädigte Komponenten aus.
- Kontrollieren Sie die Befestigung von Schlauch und Kabel. Passen Sie sie bei Bedarf an.

8.5 Wöchentlich

- Reinigen Sie Maschine und Fernbedienung.
- Kontrollieren Sie die drei verschiedenen Verriegelungsfunktionen für den Griff. Tauschen Sie Buchsen bei Bedarf aus.
- Kontrollieren Sie die Verriegelungsfunktion der Gewichte und die Funktion der Positionsklötze. Tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
- Überprüfen Sie die Schleifhalter.
- Kontrollieren Sie das Warnschild.
- Prüfen Sie die Befestigung zwischen Chassis und Schleifkopf auf Spiel, Verschleiß und Risse. Tauschen Sie Buchsen bei Bedarf aus.
- Prüfen Sie das Schleifgehäuse: Dichtheit, Verschleiß, Risse, Bürstenleiste, Absaugung, Schläuche, Anschlüsse.
- Kontrollieren Sie die Dichtungen am Gerätefach.
- Kontrollieren Sie die elektrischen Leitungen auf Verschleiß und Befestigung.
- Kontrollieren Sie die Gummibalge der Funkeinrichtung an Joystick und Schaltern. Tauschen Sie die Komponente bei Bedarf aus.

8.6 Reparatur

Alle eventuell notwendigen Reparaturen sind von einem durch HTC autorisierten Servicecenter vorzunehmen. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler, wenn Sie Serviceleistungen benötigen. Kontaktinformationen finden Sie am Anfang des Handbuchs.

8.7 Ersatzteile

Geben Sie bei einer Bestellung immer das Modell, die Seriennummer der Maschine sowie die Artikelnummer des Ersatzteils an, um eine schnelle Lieferung eines Ersatzteils sicherzustellen.

Informationen zu Modell und Seriennummer sind auf dem Typenschild angegeben.

Die Artikelnummern der Ersatzteile sind in der Ersatzteilliste der Maschine angegeben. Diese befinden sich auf den mitgelieferten digitalen Medien und können von dort ausgedruckt werden: Wenden Sie sich bei Fragen an einen HTC-Händler in Ihrer Nähe.

Es dürfen ausschließlich Originalwerkzeuge und -ersatzteile von HTC verwendet werden. Andernfalls erlöschen die Garantieansprüche.

8.8 Garantie

Um die Garantie in Anspruch nehmen zu können, dürfen nur HTC-Originalteile verwendet werden.

9 Fehlersuche

9.1 Allgemeine Informationen

Das Kapitel beschreibt alle möglichen Fehler und deren Behebung. Lassen sich Fehler nicht beheben oder treten andere Fehler auf, wenden Sie sich an einen Vertragshändler in Ihrer Nähe. Kontaktinformationen finden Sie am Anfang des Handbuchs.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Bedieneranweisung
Anzeige des Fehlercodes in HMI.	Ein Alarmsystem der Maschine wurde aktiviert.	Weitere Informationen, siehe Warnungen und Störungsmeldungen.
Die Verbindung zwischen Maschine und anderen Einheiten wird unterbrochen.	Unterbrochenes CANbus-Signal.	Kontrollieren Sie die Kabelanschlüsse am Anschlussfeld.

9.2 Maschine startet nicht

Fehlerquelle	Ursache	Bedieneranweisung
Stromversorgung	Stromversorgungsfehler, z.B. Sicherungen, FI-Schutzschalter oder Verlängerungskabel.	Kontrollieren Sie die Eingangsphase(n) auf korrekte Spannung.
Stromversorgung	Die Stromversorgungsanzeige leuchtet nicht.	Kontrollieren Sie den Kleinselbstschalter F1.
Hauptplatine	Anzeige für Hauptplatine leuchtet nicht.	Kontrollieren Sie die Sicherung.
Sicherung	Standby-LED auf der Bedieneinheit leuchtet nicht.	Kontrollieren Sie die Sicherung F2 und F8.

9.3 Sicherung oder FI-Schutzschalter werden häufig ausgelöst.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Bedieneranweisung
FI-Schutzschalter wird ausgelöst.	EMV-Filter, Verkabelung oder Umrichter	Zu hoher Leckstrom/Erdungsfehler.
Sicherung wird ausgelöst.	Zu hohe Belastung oder zu kleine Sicherungen	Kontrollieren Sie Sicherungsgröße und Trägheit.
		Verringern Sie die Maschinenbelastung durch eine Senkung von Schleifdruck oder Drehzahl bzw. eine Änderung des Werkzeugs. Siehe Leistungsmesser der Maschine.

9.4 Maschine kommt nicht weiter

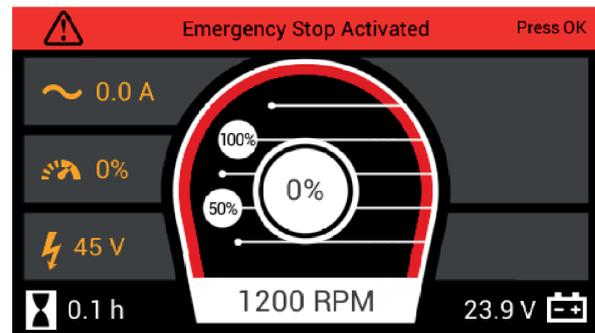
Fehlerbeschreibung	Ursache	Bedieneranweisung
<p>Maschine kommt nicht weiter</p>	<p>Zu hohe Belastung</p>	<p>Verringern Sie den Schleifdruck.</p>
		<p>Wenn die Maschine mit hoher Drehzahl arbeitet, senken Sie diese, um die Leistung zu steigern. Siehe Leistungsmesser für verfügbare Leistung.</p>
		<p>Spannungsabfall. Kontrollieren Sie beim Schleifen den Spannungsmesser.</p>
		<p>Zu hartnäckige Beläge auf der zu bearbeitenden Fläche.</p>
		<p>Führen Sie die Hälfte der Maschine über die zu sanierende Fläche, die andere Hälfte über die bereits saubere. So wird das Werkzeug von eventuellen Belagresten gereinigt.</p>
		<p>Kontrollieren Sie die Werkzeuge. Stellen Sie sicher, dass die richtigen Werkzeuge verwendet werden und dass diese funktionstüchtig sowie korrekt montiert sind.</p>

9.5 Warnungen und Fehlermeldungen

9.5.1 Warnungen

Fehlermeldungen und Warnungen werden auf dem Display der Maschine und bzw. oder Fernbedienung angezeigt. Eine Warnmeldung erscheint in gelb auf dem Display. Dabei kann die Maschine weiterhin verwendet werden. Bei einer bekannten Warnung erscheint im Feld ein Warnsymbol sowie eine Beschreibung der spezifischen Warnung. Mit OK löschen Sie die Anzeige. Ein kleines Warnsymbol bleibt so lange im Symbolfeld sichtbar, wie die Warnung aktiv ist. Die Warnung wird im Maschinenprotokoll aufgezeichnet.

Eine Fehlermeldung erscheint in rot auf dem Display und die Maschine hält an. Bei einem bekannten Fehler erscheint im Feld ein Warnsymbol sowie eine Beschreibung des spezifischen Fehlers. Mit *OK* können Sie versuchen, den Fehler zurückzusetzen. Der Fehler wird im Maschinenprotokoll aufgezeichnet.



G003286

Symbol	Warnung	Fehlerbeschreibung	Maßnahme
	CONTROL VOLTAGE LOW	Niedrige Steuerspannung.	Kontrollieren Sie die PSU. Kontrollieren Sie die Akkuspannung.
	GENERIC INVERTER WARNING (error code)	Falsche Umrichteranzeige.	Rufen Sie die HTC-Supportwebsite auf.
	HEATSINK TEMPERATURE HIGH	Überhitzter Frequenzumrichter.	Kontrollieren Sie die Gebläsefunktion. Reinigen Sie die Gebläse bzw. den Kühlflansch. Kontrollieren Sie den Spannungswert beim Betrieb. Reduzieren Sie die Schleifleistung.
	MOTOR OVERLOAD	Schleifmotor überlastet. Die gemessene Überlastung liegt über 90%.	Reduzieren Sie die Motorlast, siehe Motorstrommesser.
	MOTOR TEMPERATURE HIGH	Überhitzter Schleifmotor.	Kontrollieren Sie das Kühlgebläse des Motors. Reduzieren Sie die Motorlast, siehe Motorstrommesser.
	POWER UNIT TEMPERATURE HIGH	Hohe Temperatur im Gerätefach.	Reinigen Sie die Gebläse und den Kühlflansch. Kontrollieren Sie, ob sich die Lüfter drehen (beim Schleifen sowie 1 min nach dem Schleifen und bei Bedarf). Lassen Sie die Maschine abkühlen.
	SERVICE	Maschinenservice.	Beauftragen Sie einen Service bei einer autorisierten Werkstatt.
	WATER LEVEL LOW	Niedriger Wasserstand im Tank.	Füllen Sie Wasser nach. Kontrollieren Sie den Wasserstandssensor.

Symbol	Warnung	Fehlerbeschreibung	Maßnahme
	VOLTAGE LOW	Niedrige Eingangsspannung für die Maschine.	Kontrollieren Sie den Spannungswert beim Betrieb. Kontrollieren Sie den Kabelquerschnitt. Kontrollieren Sie die Stromversorgung.

9.5.2 Fehlermeldungen

Symbol	Fehlermeldung	Fehlerbeschreibung	Maßnahme
	CANBUS ERROR	CANbus-Fehler.	Kontrollieren Sie die Verkabelung. Überprüfen Sie die angeschlossenen HMI-Einheiten.
	EMERGENCY STOP ACTIVATED	Notabschalter aktiviert.	Stellen Sie den Notabschalter zurück. Kontrollieren die Sie Fernbedienung und verbinden Sie die wieder Funkfernsteuerung erneut per Verbindungstaste. Siehe Funkfernsteuerung Funkfernsteuerung Seite 0
	GENERIC INVERTOR ERROR	Allgemeiner Fehler in Umrichter, Funkfernsteuerung, linkem/rechtem Antriebsmotor.	Rufen Sie die HTC-Supportwebsite auf.
	GENERIC..... ERROR (error code)	Allgemeiner Fehler in Umrichter, Funkfernsteuerung, linkem/rechtem Antriebsmotor.	Rufen Sie die HTC-Supportwebsite auf.
	HEATSINK TEMPERATURE HIGH	Kühlflansch für Frequenzumrichter überhitzt.	Lassen Sie den Frequenzumrichter abkühlen.

Symbol	Fehlermeldung	Fehlerbeschreibung	Maßnahme
	INVERTER OVERLOAD	Umrichter überlastet.	Lassen Sie die Maschine abkühlen.
	LEFT DRIVE MOTOR VOLTAGE LOW / RIGHT DRIVE MOTOR VOLTAGE LOW	Niedrige Spannung linker Antriebsmotor.	Kontrollieren Sie die Steuerspannung. Kontrollieren Sie die Akkuspannung. Überprüfen Sie die Verkabelung für die Antriebsmotoren. Kontrollieren Sie die Spannung an den Relaisausgängen.
	MOTOR NOT CONNECTED	Kurzschluss im Schleifmotor bzw. in der Schleifmotorverkabelung.	Kontrollieren Sie die Schleifmotorverkabelung. Führen Sie eine Kontrollmessung am Schleifmotor durch.
	MOTOR OVERHEAT	Überhitzter Schleifmotor.	Lassen Sie den Motor abkühlen.
	MOTOR OVERLOAD	Schleifmotor überlastet. Die gemessene Überlastung beträgt bis zu 100%.	Lassen Sie die Maschine abkühlen.
	MOTOR SHORT CIRCUIT	Schleifmotor kurzgeschlossen.	Kontrollieren Sie die Schleifmotorverkabelung. Nehmen Sie eine Isolationsmessung des Schleifmotors vor.
	OVERVOLTAGE	Zu hohe Eingangsspannung.	Fehlerhafte Stromversorgung.
	PHASE LOSS	Phasenfehler bei der Stromversorgung.	Ausfall einer oder mehrerer Stromversorgungsphasen. Kontrollieren Sie die Stromversorgung.
	RADIO VOLTAGE LOW	Niedrige Spannung für Funkempfänger.	Kontrollieren Sie die Steuerspannung. Kontrollieren Sie die Akkuspannung. Überprüfen Sie die Verkabelung für den Funkempfänger.

Symbol	Fehlermeldung	Fehlerbeschreibung	Maßnahme
	UNDERVOLTAGE	Zu geringe Spannung.	Kontrollieren Sie Kabelquerschnitt und Kabellänge. Fehlerhafte Stromversorgung. Notabschalter aktiviert.

10 Technische Daten

	HTC T8	HTC T8	HTC T8
Leistung	12 kW/16 PS	15 kW/20,1 PS	
Strom	50 A	30 A	
Frequenz	50-60 Hz		
Spannung	3 x 200-240 V +-10 %	3 x 380-415 V +-10 %	3 x 440-480 V +-10 %
Steuerspannung	24 V		
Gesamtgewicht der Maschine	499 kg	520 kg	520 kg
Chassisgewicht (einschl. Gewichte)	254 kg		
Gewicht, Schleifkopf	239 kg	260 kg	260 kg
Gewichte	102 kg		
Schleifdurchmesser	800 mm/31,5 Zoll		
Schleifdruckpos. 1	308 kg	327 kg	327 kg
Schleifdruckpos. 2	247 kg	269 kg	269 kg
Schleifdruckpos. 3	213 kg	234 kg	234 kg
Schleifdruckpos. 4	152 kg	172 kg	172 kg
Drehzahl, Schleifscheiben	430-1430 U/min		
Schleifscheiben	3 x 270 mm/3 x 10,6 Zoll		
Empf. Mindestkabelquerschnitt	16 mm ² 6 AWG	6 mm ² 10 AWG	
Lagerungstemp. (kurzzeitig, z.B. Transport)	-20 bis +60°C - 4 bis +140°F		
Betriebstemp.	-10 bis +40°C +14 bis +104°F		
Luftfeuchtigkeit	Max. 95%, aber keine Kondensation		

	HTC T8	HTC T8	HTC T8
Schalleistungspegel gemäß ISO 11201	86-92 dB(A)		
Schalleistungspegel gemäß ISO 3744	91-104 dB(A)		
Vibrationen, Floorprep (T-Rex)	1,81 m/s ²		
Zugelassene tägliche Belastungszeit, Floorprep (T-Rex)	>10 h		

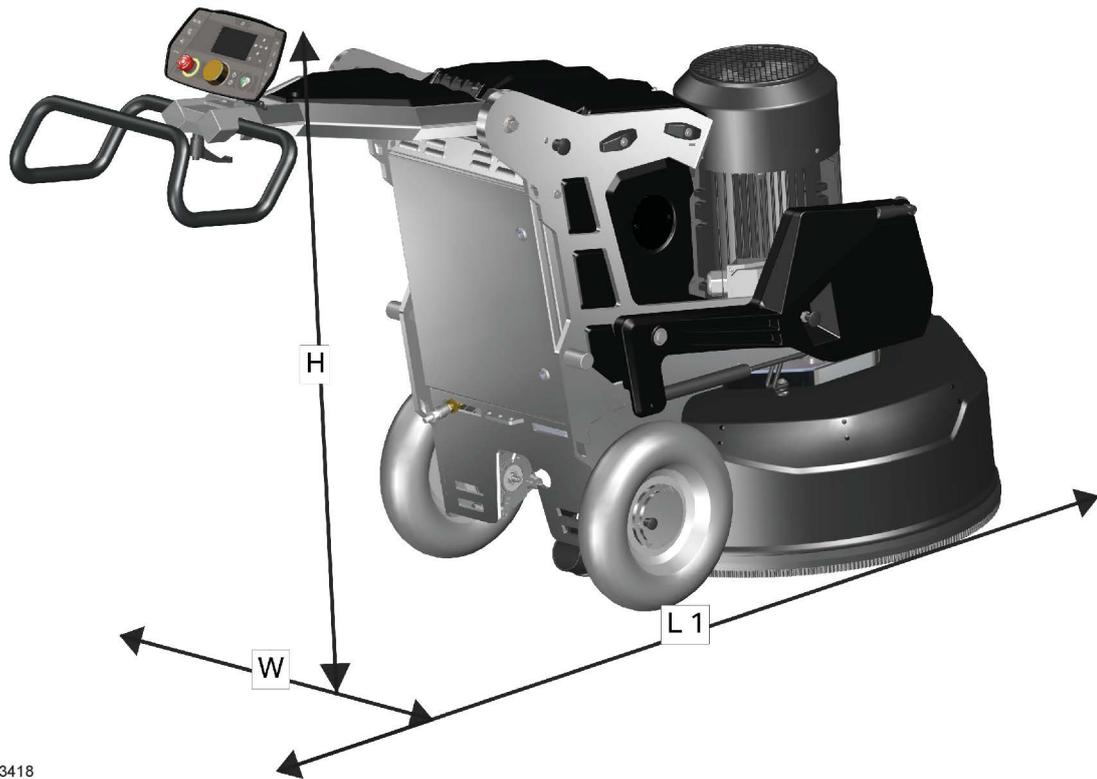
	HTC RT8	HTC RT8	HTC RT8
Leistung	12 kW/16 PS	15 kW/20,1 PS	
Strom	50 A	30 A	
Frequenz	50-60 Hz		
Spannung	3 x 200-240 V +-10 %	3 x 380-415 V +-10 %	3 x 440-480 V +-10 %
Steuerspannung	24 V		
Gesamtgewicht der Maschine	538 kg	559 kg	559 kg
Chassisgewicht (einschl. Gewichte)	293 kg		
Gewicht, Schleifkopf	239 kg	260 kg	260 kg
Gewichte	102 kg		
Schleifdurchmesser	800 mm/31,5 Zoll		
Schleifdruckpos. 1	315 kg	335 kg	335 kg
Schleifdruckpos. 2	252 kg	274 kg	274 kg
Schleifdruckpos. 3	218 kg	239 kg	239 kg
Schleifdruckpos. 4	156 kg	177 kg	177 kg
Drehzahl, Schleifscheiben	430-1430 U/min		
Schleifscheiben	3 x 270 mm/3 x 10,6 Zoll		
Empf. Mindestkabelquerschnitt	16 mm ² 6 AWG	6 mm ² 10 AWG	
Lagerungstemp. (kurzzeitig, z.B. Transport)	-20 bis +60°C - 4 bis +140°F		
Betriebstemp.	-10 bis +40°C +14 bis +104°F		
Luftfeuchtigkeit	Max. 95%, aber keine Kondensation		
Schalleistungspegel gemäß ISO 11201	86-92 dB(A)		
Schalleistungspegel gemäß ISO 3744	91-104 dB(A)		

	HTC RT8	HTC RT8	HTC RT8
Vibrationen, Floorprep (T-Rex)	1,81 m/s ²		
Zugelassene tägliche Belastungszeit, Floorprep (T-Rex)	>10 h		
Vorschubgeschw.	28,5 m/min 93,5 ft/min		
Die Frequenz hängt von den Regelungen in verschiedenen Ländern ab (Sender/Empf.).	870, 915, 447, 434, 429 MHz		

	HTC X8	HTC X8	HTC X8
Leistung	12 kW/16 PS	15 kW/20,1 PS	
Strom	50 A	30 A	
Frequenz	50-60 Hz		
Spannung	3 x 200-240 V +-10 %	3 x 380-415 V +-10 %	3 x 440-480 V +-10 %
Steuerspannung	24 V		
Gesamtgewicht der Maschine	514 kg	535 kg	535 kg
Chassisgewicht (einschl. Gewichte)	254 kg	254 kg	254 kg
Gewicht, Schleifkopf	257 kg	278 kg	278 kg
Gewichte	102 kg		
Schleifdurchmesser	800 mm/31,5 Zoll		
Schleifdruckpos. 1	325 kg	342 kg	342 kg
Schleifdruckpos. 2	263 kg	281 kg	281 kg
Schleifdruckpos. 3	229 kg	247 kg	247 kg
Schleifdruckpos. 4	168 kg	186 kg	186 kg
Drehzahl, Schleifscheiben	430-1430 U/min		
Schleifscheiben	4 x 270 mm/4 x 10,6 Zoll		
Empf. Mindestkabelquerschnitt	16 mm ² 6 AWG	6 mm ² 10 AWG	
Lagerungstemp. (kurzzeitig, z.B. Transport)	-20 bis +60°C - 4 bis +140°F		
Betriebstemp.	-10 bis +40°C +14 bis +104°F		
Luftfeuchtigkeit	Max. 95%, aber keine Kondensation		
Schalleistungspegel gemäß ISO 11201	86-92 dB(A)		
Schalleistungspegel gemäß ISO 3744	91-104 dB(A)		

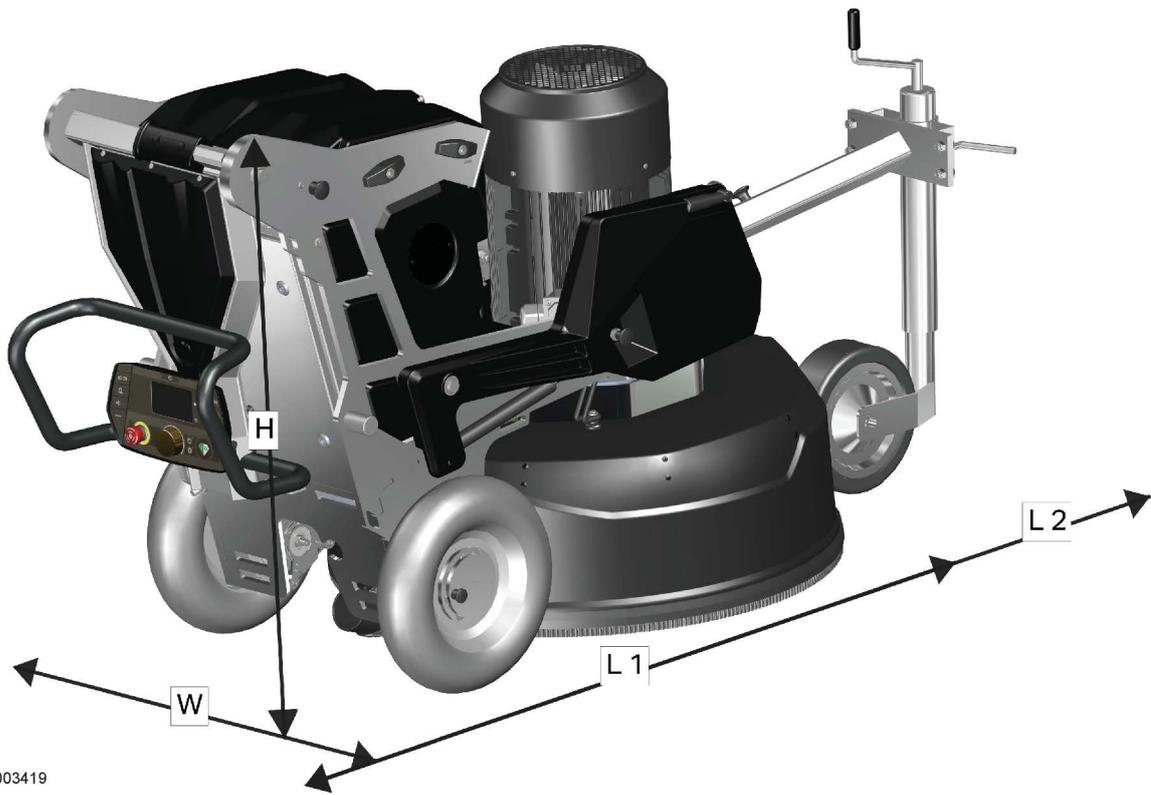
	HTC X8	HTC X8	HTC X8
Vibrationen, Floorprep (T-Rex)	1,59 m/s ²		
Zugelassene tägliche Belastungszeit, Floorprep (T-Rex)	>10 h		
	HTC RX8	HTC RX8	HTC RX8
Leistung	12 kW/16 PS	15 kW/20,1 PS	
Strom	50 A	30 A	
Frequenz	50-60 Hz		
Spannung	3 x 200-240 V +/-10 %	3 x 380-415 V +/-10 %	3 x 440-480 V +/-10 %
Steuerspannung	24 V		
Gesamtgewicht der Maschine	553 kg	574 kg	574 kg
Chassisgewicht (einschl. Gewichte)	293 kg		
Gewicht, Schleifkopf	257 kg	278 kg	278 kg
Gewichte	102 kg		
Schleifdurchmesser	800 mm/31,5 Zoll		
Schleifdruckpos. 1	330 kg	347 kg	347 kg
Schleifdruckpos. 2	268 kg	293 kg	293 kg
Schleifdruckpos. 3	234 kg	260 kg	260 kg
Schleifdruckpos. 4	172 kg	199 kg	199 kg
Drehzahl, Schleifscheiben	430-1430 U/min		
Schleifscheiben	4 x 270 mm/4 x 10,6 Zoll		
Empf. Mindestkabelquerschnitt	16 mm ² 6 AWG	6 mm ² 10 AWG	
Lagerungstemp. (kurzzeitig, z.B. Transport)	-20 bis +60°C - 4 bis +140°F		

	HTC RX8	HTC RX8	HTC RX8
Betriebstemp.	-10 bis +40°C +14 bis +104°F		
Luftfeuchtigkeit	Max. 95%, aber keine Kondensation		
Schalleistungspegel gemäß ISO 11201	86-92 dB(A)		
Schalleistungspegel gemäß ISO 3744	91-104 dB(A)		
Vibrationen, Floorprep (T-Rex)	1,59 m/s ²		
Zugelassene tägliche Belastungszeit, Floorprep (T-Rex)	>10 h		
Vorschubgeschw.	28,5 m/min 93,5 ft/min		
Die Frequenz hängt von den Regelungen in verschiedenen Ländern ab (Sender/Empf.).	870, 915, 447, 434, 429 MHz		



G003418

Abmessungen	H	W	L1
Schleifmodus	1340 mm 53 Zoll	867 mm 34 Zoll	2191 mm 86 Zoll



Abmessungen	H	W	L1	L2
Transportposition	1067 mm 42 Zoll	867 mm 34 Zoll	1533 mm 60 Zoll	1991 mm 78 Zoll

11 Umweltschutz

Produkte von HTC bestehen größtenteils aus wiederverwertbaren Metallen und Kunststoffen. Nachstehend sind die wichtigsten verwendeten Materialien aufgelistet.

11.1 Chassis

Maschinenteil	Material	Abfallentsorgung
Chassis	Metall	Metallrecycling ¹⁾
Griff	Kunststoffbeschichteter Stahl	Metallrecycling ¹⁾
Rad	Gummi	Metallrecycling/brennbar
Gehäuse	Kunststoff, ABS	Brennbar
Halterung	Metall	Metallrecycling ¹⁾
Schlauchanschlüsse	Metall, Aluminium	Metallrecycling ¹⁾
Schläuche	Kunststoff, PUR und PVC	Brennbar
Stützklötze	Kunststoff, POM	Brennbar
Schlauchführung	Kunststoff, PP/PA	Brennbar

¹⁾ Nach Möglichkeit sind unterschiedliche Metalle zu trennen.

11.2 Schleifkopf

Maschinenteil	Material	Abfallentsorgung
Gehäusehälften	Aluminium	Metallrecycling ¹⁾
Schleifgehäuse	Kunststoff, ABS und TPU	Kunststoffrecycling/brennbar
Sonstige Teile	Stahl	Metallrecycling ¹⁾

¹⁾ Nach Möglichkeit sind unterschiedliche Metalle zu trennen.

11.3 Elektrosystem

Maschinenteil	Material	Abfallentsorgung
Gerätefach	Stahl	Metallrecycling ¹⁾
Kabel	Kupferleiter mit PVC-/Nylonmantel	Metallrecycling ¹⁾
Elektrokomponenten		Elektronikschrott

¹⁾ Nach Möglichkeit sind unterschiedliche Metalle zu trennen.

11.4 Recycling

Maschine und Maschinenkomponenten können an HTC Sweden AB zurückgesendet werden.



G003127

Maschine und Maschinenkomponenten können an HTC Sweden AB zurückgesendet werden. Für das Recycling und die Entsorgung der zugehörigen Bestandteile gelten die entsprechenden nationalen Regeln des jeweiligen Lands. Elektrische und elektronische Altgeräte, einschl. aller Arten von Akkus oder Batterien, sind zwecks Recycling an einem Sammelpunkt einzureichen (gemäß Richtlinie 2012/19/EU und 2006/66/EG).

